

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Informationen zu diesem Dokument</b>	<b>2</b>		
1.1	Inhalt und Zweck	2		
1.2	Zielgruppe	2		
1.3	Mitgeltende Dokumente	2		
1.4	Abkürzungen	2		
1.5	Verwendete Symbole	2		
1.5.1	Gefahrenkategorien	2		
1.5.2	Weitere Symbole	2		
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>3</b>		
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3		
2.2	Nicht-bestimmungsgemäße Verwendung	3		
2.3	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	3		
<b>3</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>4</b>		
3.1	Einbausituation	4		
3.1.1	Mechanisch öffnend	4		
3.1.2	Automatisch öffnend	4		
3.2	Technische Daten	5		
3.3	Varianten	5		
3.4	Gesamtansicht	6		
3.4.1	Rohrrahmen-Schlösser	6		
3.4.2	Vollblatt-Schlösser	6		
3.5	Klassifizierung	7		
3.5.1	Rohrrahmen-Schlösser	7		
3.5.2	Vollblatt-Schlösser	7		
3.6	Rohrrahmen-Schlösser	8		
3.6.1	Lieferumfang	8		
3.6.2	Schlossabmessungen	8		
3.7	Vollblatt-Schlösser	8		
3.7.1	Lieferumfang	8		
3.7.2	Schloss- und Stulpabmessungen	9		
3.7.3	Türausführungen	9		
3.8	Weitere Komponenten	10		
3.8.1	Bodenmulde	10		
3.8.2	Stangenschließblech	10		
3.8.3	Schalt Schloss	10		
3.8.4	Untere Stangenführung	10		
<b>4</b>	<b>Montage</b>	<b>11</b>		
4.1	Sicherheit bei der Montage	11		
4.2	Voraussetzungen für die Montage	11		
4.3	Vorarbeiten	12		
4.3.1	Das Türblatt für Rohrrahmen-Schlösser fräsen und bohren	12		
4.3.2	Das Türblatt für Vollblatt-Schlösser fräsen und bohren	13		
4.3.3	Den Fußboden für die Bodenmulde vorbereiten	14		
4.3.4	Die Zarge für das Stangenschließblech vorbereiten	14		
4.3.5	Das Türblatt für das Schalt Schloss vorbereiten	14		
4.3.6	Das Türblatt für die untere Stangenführung vorbereiten	14		
4.4	Schlösser montieren	15		
4.4.1	Rohrrahmen-Schloss montieren	15		
4.4.2	Vollblatt-Schloss montieren	16		
4.5	Standflügel montieren	18		
4.5.1	Treibriegelstange montieren	18		
4.5.2	Obere Treibriegelstange einstellen	20		
4.6	Obere Treibriegelstange fixieren	21		
4.6.1	Rohrrahmen-Schloss	21		
4.6.2	Vollblatt-Schloss	21		
4.7	Gangflügel montieren	22		
4.8	Beschläge montieren	22		
<b>5</b>	<b>Anzeigen</b>	<b>22</b>		
5.1	LED-Anzeige	22		
<b>6</b>	<b>Test des integrierten Power Reserve Moduls SVA 2000F</b>	<b>22</b>		
<b>7</b>	<b>Anschlussbelegung SVI 2000(F)</b>	<b>22</b>		
<b>8</b>	<b>Montage abschließen</b>	<b>23</b>		
<b>9</b>	<b>Fehlermeldungen</b>	<b>23</b>		
<b>10</b>	<b>Wartung</b>	<b>24</b>		
<b>11</b>	<b>Demontage und Entsorgung</b>	<b>24</b>		

# SVI-Schloss

Montageanleitung

WN 059740 45532/14540  
2019-12

DE

# 1 Informationen zu diesem Dokument

## 1.1 Inhalt und Zweck

SVI-Schlösser werden in dem Standflügel und SVA-Schlösser in dem Gangflügel einer 2-flügeligen Anlage montiert. Die Schlösser sind in unterschiedlichen Bauformen für Rohrrahmen- und Vollblatt-Türen erhältlich. In dieser Anleitung wird die Montage eines SVI-Schlusses beschrieben sowie die Montage der Komponenten aus den weiteren benötigten Sets.

## 1.2 Zielgruppe

Die Schlösser dürfen nur von technisch ausgebildeten Fachkräften montiert werden.

## 1.3 Mitgelieferte Dokumente

- Anleitung für das Anschlusskabel SVP-A 1100/2100 (nicht notwendig für SVI 5000)
- Montageanleitung für das SVA-Schloss am Gangflügel
- Montageanleitungen für die verwendeten Komponenten, z. B. den Türdrücker

## 1.4 Abkürzungen

SVI	Inaktives, selbstverriegelndes (Anti-) Panikschloss für den Standflügel bei 2-flügeligen Türanlagen
SVA	Aktives, selbstverriegelndes (Anti-) Panikschloss für den Gangflügel bei 2-flügeligen Türanlagen
2000/2000F, 4000, 5000	Jeweils alle Ausführungen eines Schlosses; der genaue Schlosstyp ist mit 3 Ziffern anstelle der Nullen bezeichnet.
RR	Rohrrahmen-Schlösser
VB	Vollblatt-Schlösser
G	Gangflügel
S	Standflügel

## 1.5 Verwendete Symbole

### 1.5.1 Gefahrenkategorien



#### WARNUNG

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



#### ACHTUNG

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- oder Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Beispiel für einen integrierten Warnhinweis



#### Vorsicht!

Verletzungsgefahr durch Schneiden!

### 1.5.2 Weitere Symbole



#### Hinweis

Dieses Signalwort weist auf nützliche Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hin.



Reihenfolge der Handlungsschritte



Positionsnummern zur Bildlegende

## 2 Sicherheit

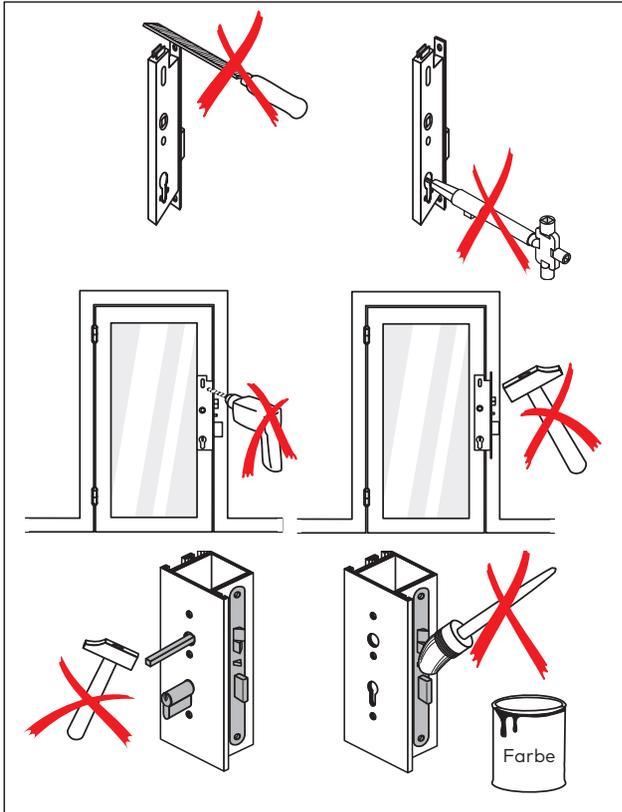


Abb. 1 Produkt nicht beschädigen

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

SVI-Schlösser dienen dazu, Türen bei jedem Schließen automatisch sicher zu verriegeln.

Die Schlösser können von der Panikseite wahlweise über den Stand- oder Gangflügel in Fluchrichtung jederzeit über den Beschlag geöffnet werden.

- Nur nach EN 179 oder EN 1125 geprüfte und zugelassene Kombinationen aus Schloss und Beschlag montieren. Die Liste der zulässigen Komponenten ist in dem Zertifikat der Leistungsbeständigkeit unter [www.dormakaba.com](http://www.dormakaba.com) zu finden. Andere Kombinationen auf Anfrage.
- Nur in Kombination mit den von dormakaba angebotenen SVA-Schlössern verwenden. Kombinationen mit Schlössern anderer Hersteller müssen von dormakaba freigegeben werden.
- An Feuer- und Rauchschutztüren ist die Montage von Panikschlössern nur erlaubt, wenn die Verwendbarkeitsnachweise für diese Türen diese Montage vorsehen und die Maßgaben in den Verwendbarkeitsnachweisen beachtet werden.
- Für den Einsatz an Feuer- und Rauchschutztüren sind folgende SVI-Schlösser geeignet: SVI 5000, SVI 4000, SVI 2000F.
- Das SVI 2000 darf in Feuer- und Rauchschutztüren nur in Kombination mit dem externen Power Reserve Modul "SVP-PR DCW®" (Artikel-Nr.: 70922601) eingesetzt werden.

### 2.2 Nicht-bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Schloss darf nicht von Dritten geöffnet werden. Im Falle einer Öffnung des Schlosses durch Dritte besteht die Gefahr, dass sicherheitsrelevante Funktionen (z.B. Flucht-/Panikfunktionen) nicht mehr gegeben sind.
- Das Typenschild auf dem Schloss enthält wichtige, gesetzlich erforderliche Informationen und darf weder beschädigt noch unkenntlich gemacht werden.

### 2.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

- Nicht mit SVP-Schlössern kombinierbar.
- Keine Veränderungen an der Türanlage vornehmen, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
- Wenn Türdichtungen (z. B. Profildichtungen, Bodendichtungen) verwendet werden, dürfen sie nicht die bestimmungsgemäße Funktion behindern.

### 3 Produktbeschreibung

Das SVI-Schloss am Standflügel dient als Gegenkasten für das SVA-Schloss. Das SVI-Schloss verriegelt selbsttätig indem die Treibriegelstangen ausfahren, sobald der Standflügel geschlossen wird. Das SVA-Schloss am Gangflügel verriegelt selbsttätig sofort nach jedem Schließen, indem sich der Riegel automatisch in das SVI-Schloss vorschiebt (versicherungstechnischer Verschluss). Gleichzeitig arretiert die Kreuzfalle, sodass eine Zweipunktverriegelung entsteht. Das bietet zusätzliche Sicherheit gegen Manipulation oder Aufbrechen der Tür. Die Schlösser können im Notfall in Fluchrichtung jederzeit entriegelt und geöffnet werden. Diese Merkmale gewährleisten für die Schlösser die Übereinstimmung mit der Norm EN 179 für Notausgangsverschlüsse und der Norm EN 1125 für Paniktürverschlüsse. Die SVI-Schlösser 4000, 2000 und 2000F verfügen über eine Zustandsabfrage der Treibriegelstangen und des Türdrückers/der Panikstange.

#### 3.1 Einbausituation

##### 3.1.1 Mechanisch öffnend

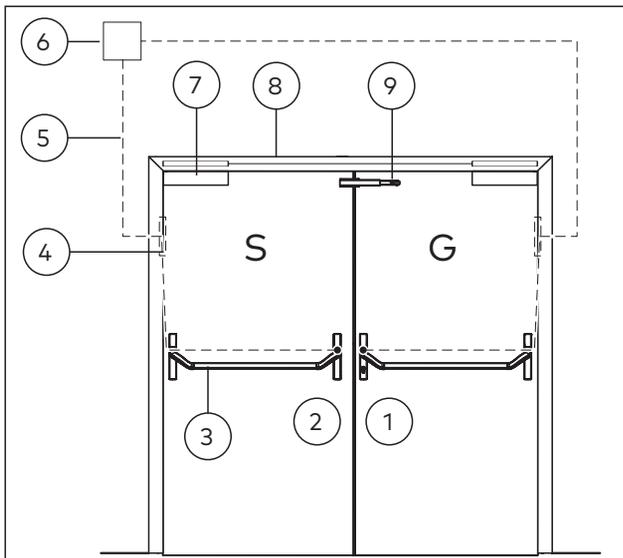


Abb. 2 Mechanische Einbausituation (Beispiel)

- 1 Gangflügel mit SVA 5000 (SVA 4000 oder 6000)
- 2 Standflügel mit SVI 5000 (SVI 4000)
- 3 Panikbeschlag
- 4 Kabelübergang KÜ, Kabelspirale KS und ggf. lösbarer Kabelübergang LK
- 5 Anschlusskabel SVP-A 1100/2100
- 6 Externe Steuerung
- 7 Türschließer
- 8 Schließfolgeregelung
- 9 Mitnehmerklappe

##### 3.1.2 Automatisch öffnend

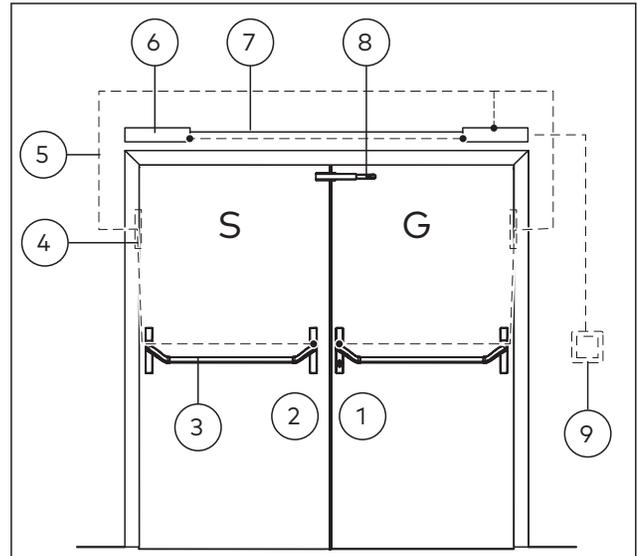


Abb. 3 Elektrische Einbausituation (Beispiel)

- 1 Gangflügel mit SVA 2000/2000F
- 2 Standflügel mit SVI 2000F
- 3 Panikbeschlag
- 4 Kabelübergang KÜ, Kabelspirale KS und ggf. lösbarer Kabelübergang LK
- 5 Anschlusskabel SVP-A 1100/2100
- 6 Antrieb inkl. Steuerung (z. B. ED100/250)
- 7 Schließfolgeregelung
- 8 Mitnehmerklappe
- 9 Zutrittskontroll-Komponente

### 3.2 Technische Daten

<b>Alle SVI-Schlösser</b>		
Temperaturbereich	-25 °C bis +70 °C	
Relative Luftfeuchtigkeit:	bis 95 % bei 55 °C; keine Betauung	
DIN-Richtung:	links/rechts verwendbar	
Einbaulage:	vertikal	
	<b>Rohrrahmen-Schlösser</b>	<b>Vollblatt-Schlösser</b>
Dornmaß:	35, 40 oder 45 mm	65, 80 oder 100 mm
Hinterdornmaß:	15 mm	33 mm
Nuss-Innenvierkant:	9 mm	9 mm
Stulp	24 mm breit	20 mm oder 24 mm breit
<b>SVI 5000</b>		
Stulp	310 mm hoch, kätig/eckig	235 mm hoch, rund
<b>SVI 4000</b>		
Stulp	310 mm hoch, kätig/eckig	235 mm hoch, rund
Kontaktbelastbarkeit:	100 mA bei max. 30 V DC	
Kontaktbelastbarkeit Riegelkontakt:	0,5A bei max. 30 V DC *	
<b>SVI 2000 und SVI 2000F</b>		
Stulp:	380 mm hoch, kätig/eckig	235 mm hoch, rund
Versorgungsspannung:	24 V DC stabilisiert (+/- 15 %)	
Max. Stromaufnahme:	0,5 A	
Ruhestromaufnahme:	0,08 A	
Kontaktbelastbarkeit Riegelkontakt:	0,5A bei max. 30V DC	
Signal „Verriegelt“:	Ausgang schaltet gegen GND, 30 mA bei max. 30 V DC	

\* nur bei Sonderartikeln

### 3.3 Varianten

Die SVI-Schlösser gibt es als Ausführungen für verschiedene Einsatzzwecke:

- Das **SVI 5000** ist ein mechanisches Schloss. Beim Schließen der Tür verriegelt sich das Schloss selbsttätig.
- Das **SVI 4000** ist ein elektrisch überwachttes Schloss. Beim Schließen der Tür verriegelt sich das Schloss selbsttätig.
- Das **SVI 2000** ist ein Motorschloss, dessen Funktionsweise elektronisch gesteuert wird. Beim Schließen der Tür verriegelt sich das Schloss selbsttätig. Es wird separat (Stand-Alone) oder an einer externen Steuerung über einen DCW®-Bus oder einen CAN-Bus betrieben. Das SVI 2000 kann „permanent offen“ geschaltet werden. Auch der Betrieb an einem elektrischen Türantrieb mit integrierter Steuerung ist möglich, z. B. mit dem ED 100/ED 250. Das SVI 2000 darf in Feuer- und Rauchschutztüren nur in Kombination mit dem externen Power Reserve Modul "SVP-PR DCW®" (Artikel-Nr.: 70922601) eingesetzt werden!
- Das **SVI 2000F** ist ein Motorschloss mit denselben Funktionen wie das SVI 2000, das zusätzlich für den Einsatz in Feuer- und Rauchschutztüren zugelassen ist. Das SVI 2000F enthält ein integriertes Power-Reserve-Modul. Das SVI 2000F kann nicht „permanent offen“ geschaltet werden, weil diese Funktion nicht für den Einsatz an Feuer- und Rauchschutztüren zulässig ist.

### 3.4 Gesamtansicht

#### 3.4.1 Rohrrahmen-Schlösser

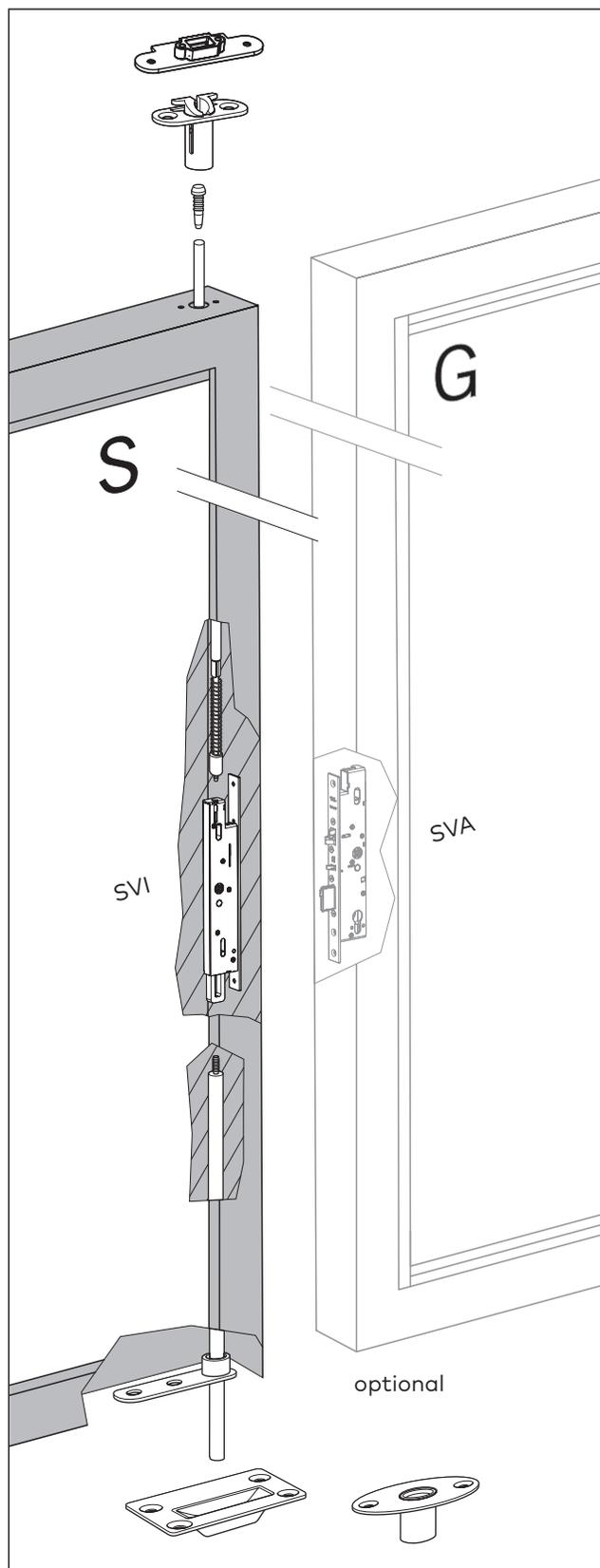


Abb. 4 Standflügel mit Rohrrahmen-Schloss

#### 3.4.2 Vollblatt-Schlösser

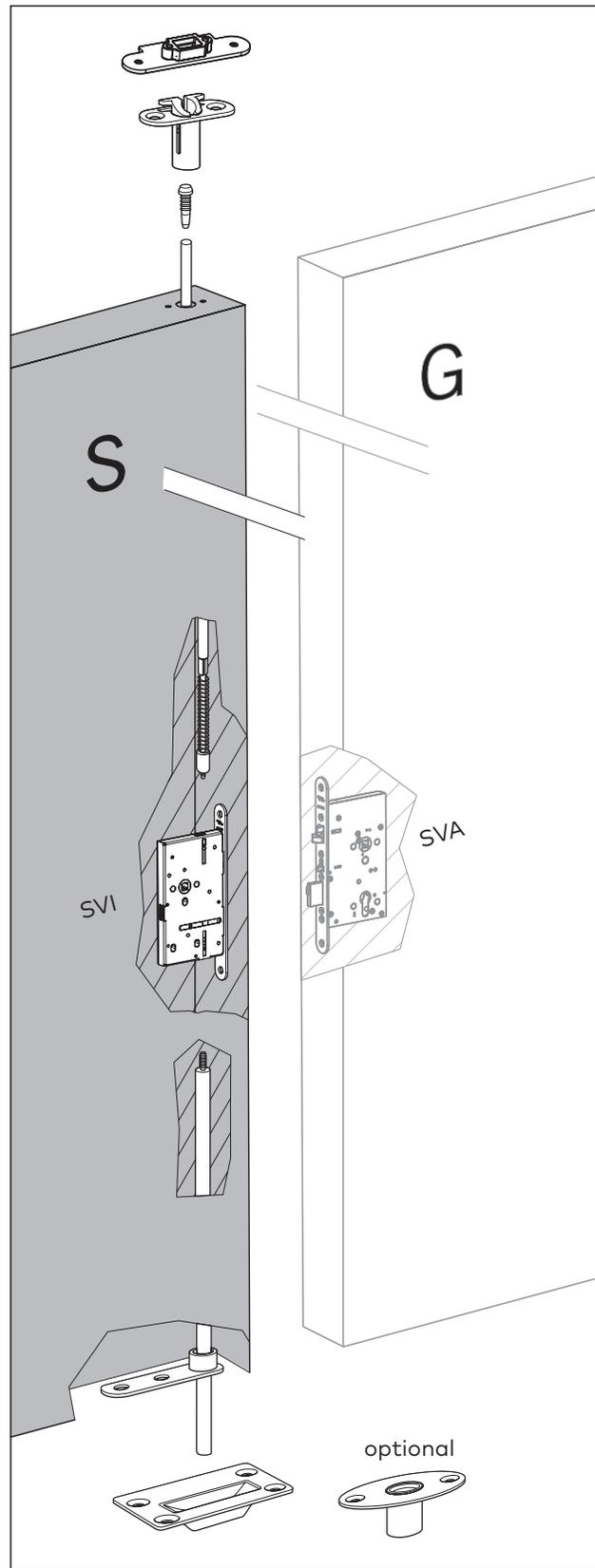


Abb. 5 Standflügel mit Vollblatt-Schloss

### 3.5 Klassifizierung

#### 3.5.1 Rohrrahmen-Schlösser

<b>CE</b>	<b>dormakaba Deutschland GmbH</b> DORMA Platz 1 - 58256 Ennepetal
-----------	----------------------------------------------------------------------

	0432-CPR-00026-11												18			
SVI 2000 RR	EN 179:2008	3	7	7	B*	1	4	5	2	A	C					
SVI 2000F RR		3	7	7	B	1	4	5	2	A	C					
SVI 4000 RR		3	7	7	B	1	4	5	2	A	C					
SVI 5000 RR		3	7	7	B	1	4	5	2	A	C					
DOP_0166																

	0432-CPR-00026-01												18			
SVI 2000 RR	EN 1125:2008	3	7	7	B*	1	4	2	1/2	A/B	C					
SVI 2000F RR		3	7	7	B	1	4	2	1/2	A/B	C					
SVI 4000 RR		3	7	7	B	1	4	2	1/2	A/B	C					
SVI 5000 RR		3	7	7	B	1	4	2	1/2	A/B	C					
DOP_0167																

\* nur mit externem PR-Modul „SVP-PR DCW®“  
(Artikel-Nr: 70922601)

#### 3.5.2 Vollblatt-Schlösser

<b>CE</b>	<b>dormakaba Deutschland GmbH</b> DORMA Platz 1 - 58256 Ennepetal
-----------	----------------------------------------------------------------------

	0432-CPR-00026-11												18			
SVI 2000 VB	EN 179: 2008	3	7	7	B*	1	4	5	2	A	C					
SVI 2000F VB		3	7	7	B	1	4	5	2	A	C					
SVI 4000 VB		3	7	7	B	1	4	5	2	A	C					
SVI 5000 VB		3	7	7	B	1	4	5	2	A	C					
DOP_0162																

	0432-CPR-00026-02												18			
SVI 2000 VB	EN 1125: 2008	3	7	7	B*	1	4	2	1/2	A/B	C					
SVI 2000F VB		3	7	7	B	1	4	2	1/2	A/B	C					
SVI 4000 VB		3	7	7	B	1	4	2	1/2	A/B	C					
SVI 5000 VB		3	7	7	B	1	4	2	1/2	A/B	C					
DOP_0163																

\* nur mit externem PR-Modul „SVP-PR DCW®“  
(Artikel-Nr: 70922601)

### 3.6 Rohrrahmen-Schlösser

#### 3.6.1 Lieferumfang

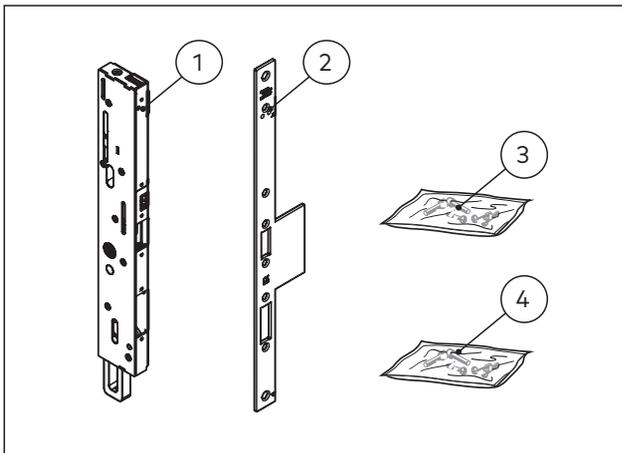


Abb. 6 Lieferumfang

- 1 SVI-Schloss
- 2 Stulp (ggf. vormontiert)
- 3 Schrauben für die Montage des Schlosses
- 4 Schrauben für die Montage des Stulps

#### Weitere benötigte Sets

- SVI Zubehör-Set 24mm oder SVI Zubehör-Set 20mm
- Treibriegelstange unten
- Treibriegelstange oben
- Bodenmulde (je nach bestelltem Artikel)

#### 3.6.2 Schlossabmessungen

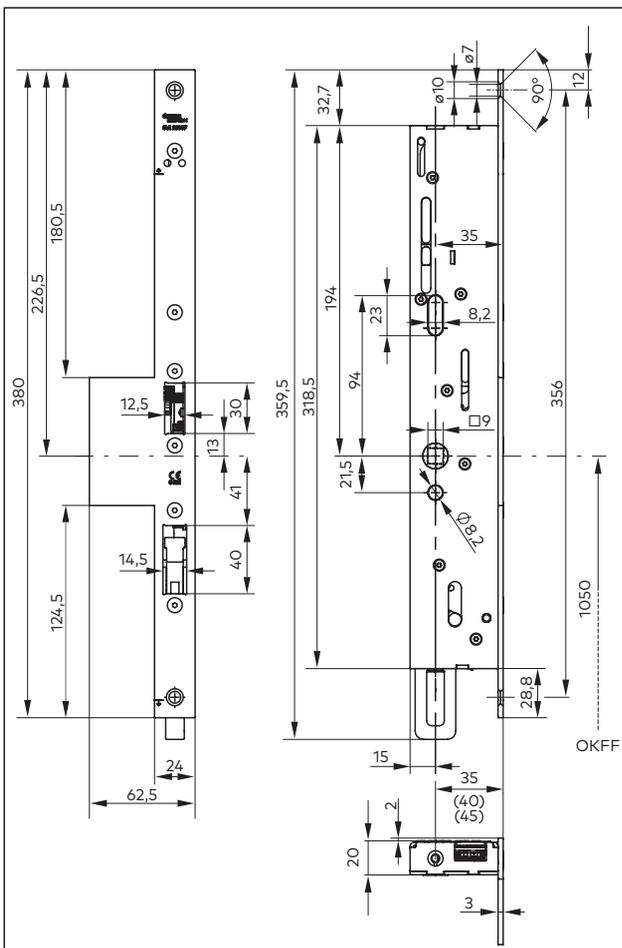


Abb. 7 SVI 2000/2000F

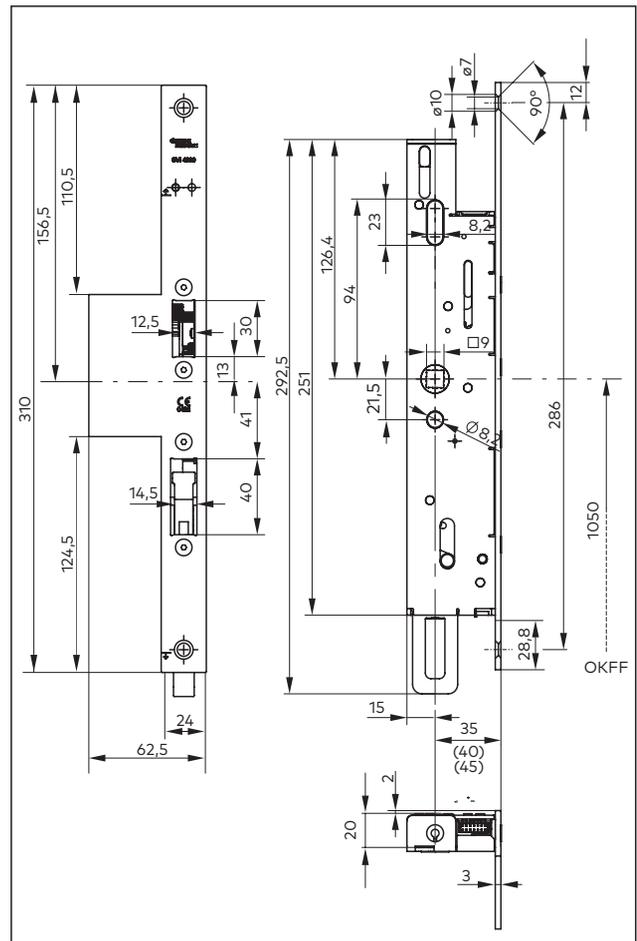


Abb. 8 SVI 4000 / SVI 5000

### 3.7 Vollblatt-Schlösser

#### 3.7.1 Lieferumfang

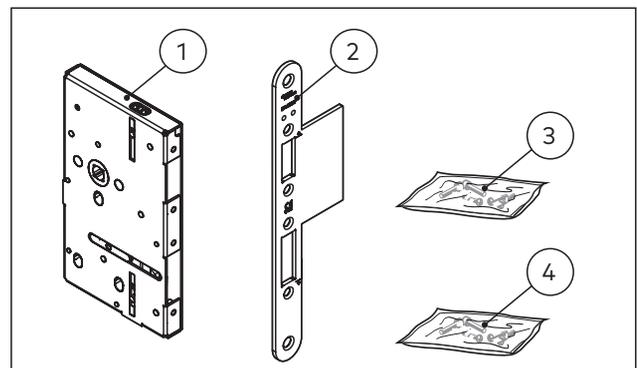


Abb. 9 Lieferumfang

- 1 SVI-Schloss
- 2 Stulp (ggf. vormontiert)
- 3 Schrauben für die Montage des Schlosses
- 4 Schrauben für die Montage des Stulps

#### Weitere benötigte Sets

- SVI Zubehör-Set 24mm oder SVI Zubehör-Set 20mm
- Treibriegelstange unten
- Treibriegelstange oben
- Bodenmulde (je nach bestelltem Artikel)

### 3.7.2 Schloss- und Stulpabmessungen

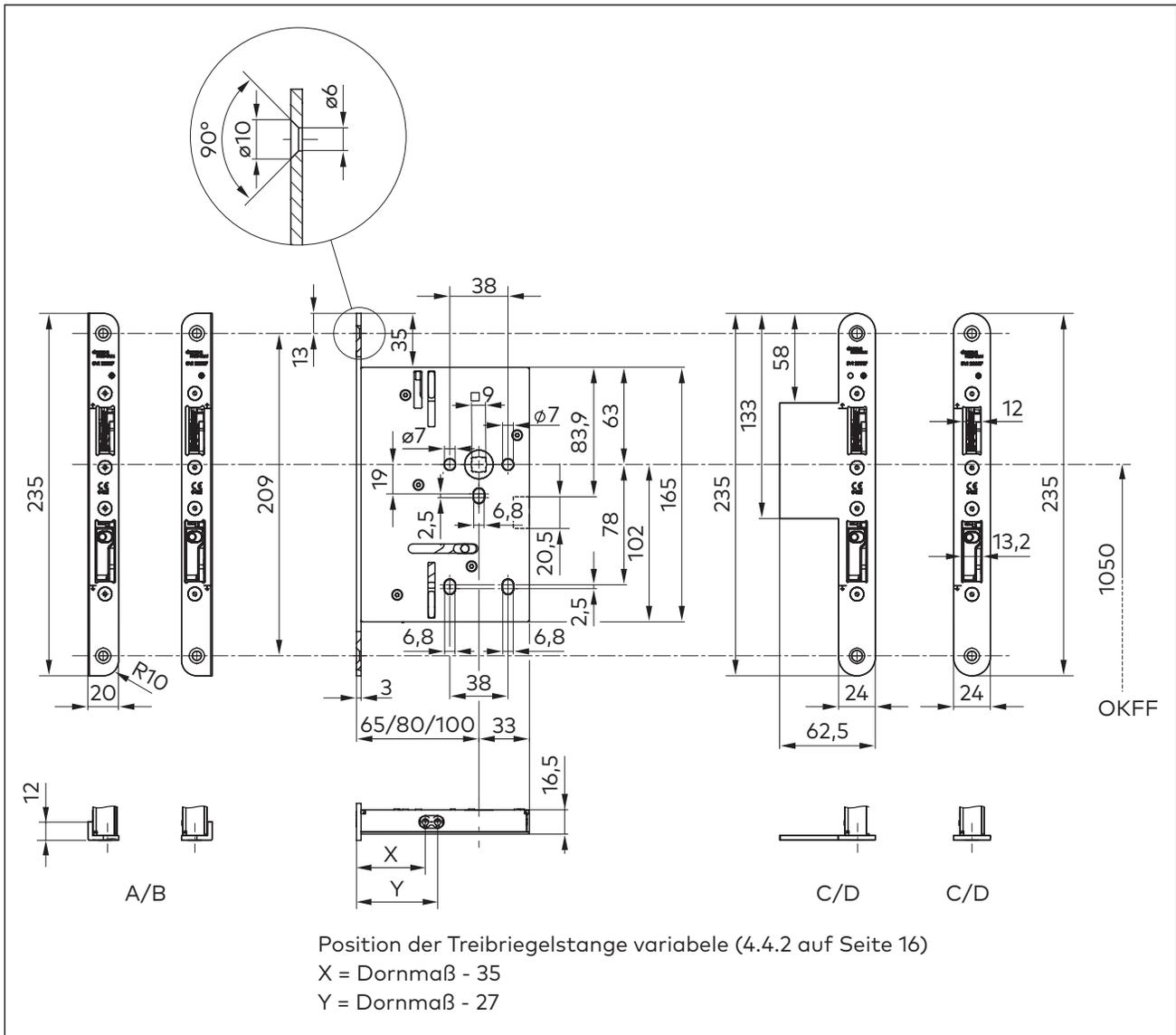


Abb. 10 Schloss- und Stulpabmessungen  
 (Stulp je nach bestellten Artikel)

### 3.7.3 Türausführungen

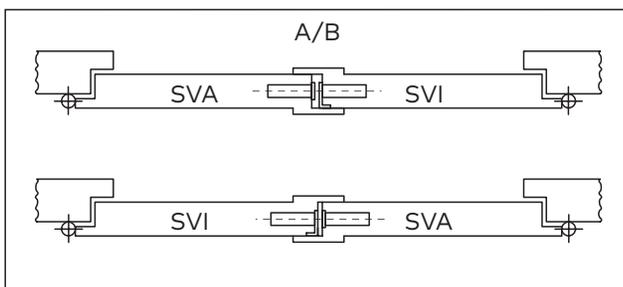


Abb. 11 Falztüren

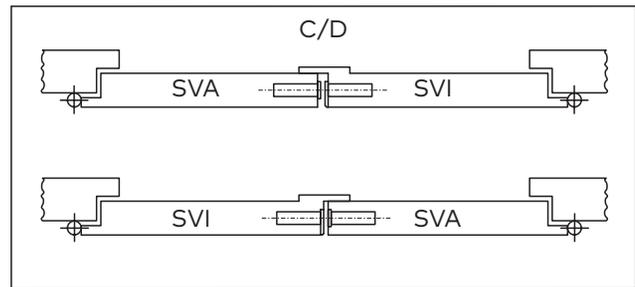


Abb. 12 Stumpftüren

### 3.8 Weitere Komponenten

#### 3.8.1 Bodenmulde

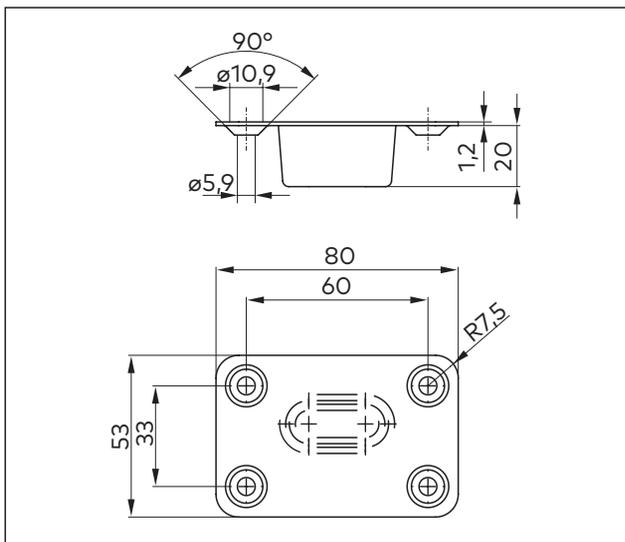


Abb. 13 Abmessungen der Bodenmulde

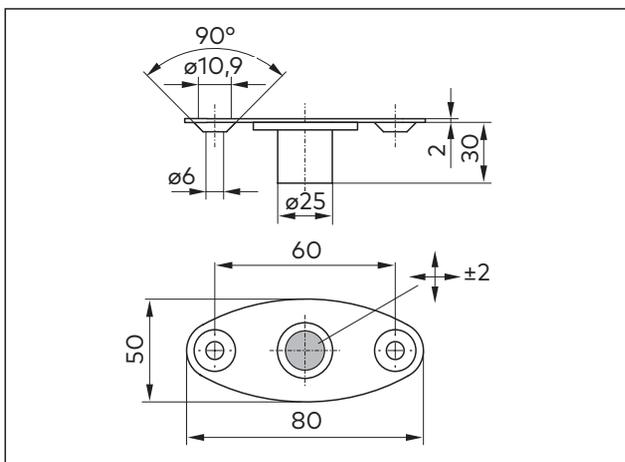


Abb. 14 Verstellbare Bodenmulde (optional)

#### 3.8.2 Stangenschließblech

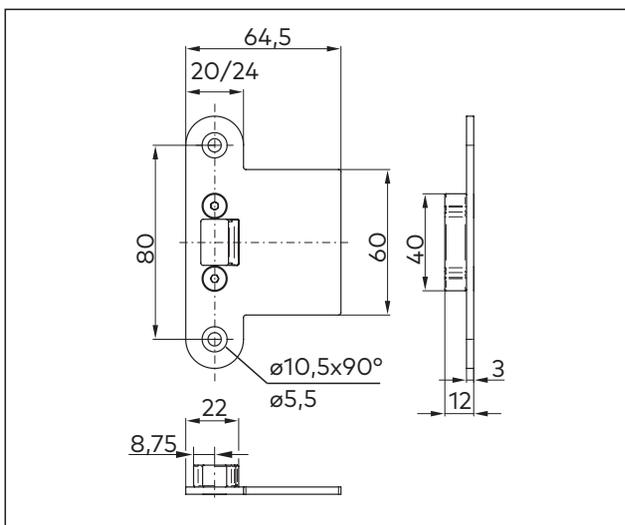


Abb. 15 Abmessungen des Stangenschließblechs

#### 3.8.3 Schaltschloss

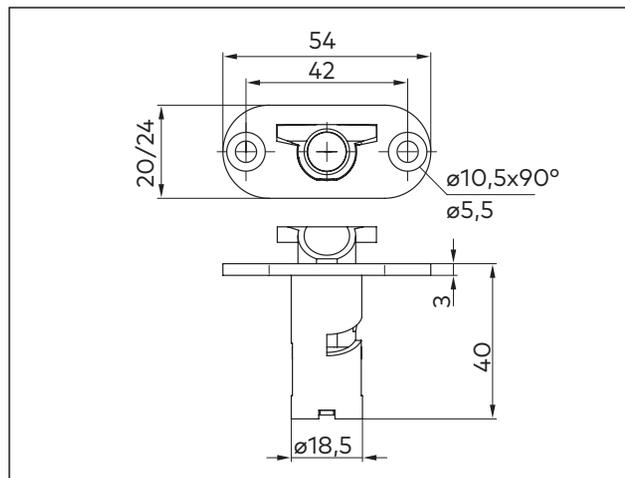


Abb. 16 Abmessungen des Schaltschlusses

#### 3.8.4 Untere Stangenführung

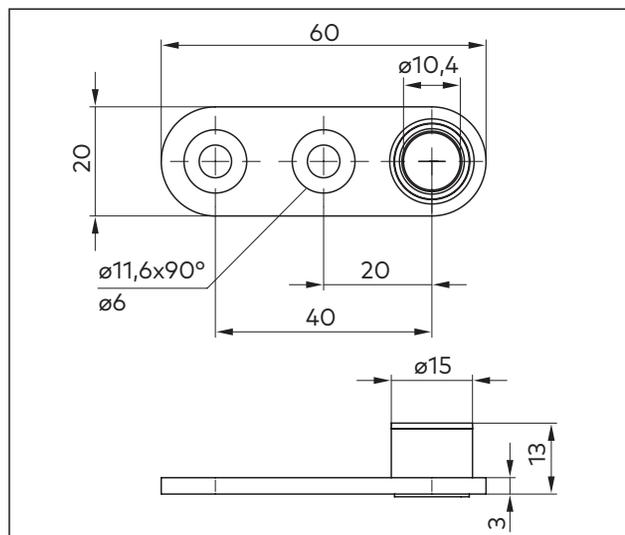


Abb. 17 Abmessungen der unteren Stangenführung

## 4 Montage

### 4.1 Sicherheit bei der Montage



#### WARNUNG

##### Lebensgefahr durch Gedränge vor klemmender Tür.

Eine Verformung des Türblatts um mehr als 5 mm kann dazu führen, dass sich die Tür nicht immer zuverlässig öffnen lässt!

- SVI-/SVA-Schlösser nur in Türen mit maximal 5 mm Verformung einbauen!
- Bei stärkerer Verformung das zuverlässige Öffnen der Tür in Verbindung mit dem Beschlag nachweisen!



#### WARNUNG

##### Lebensgefahr durch falsche Montage an Feuer- und Rauchschutztüren.

An Feuer- und Rauchschutztüren ist die Montage nur erlaubt, wenn die Montage für diese Türen in den Verwendbarkeitsnachweisen vorgesehen ist.

- Die Maßgaben in den Verwendbarkeitsnachweisen beachten.



#### Hinweis

- Die Montage wird an einer DIN-links-Tür gezeigt. Für eine DIN-rechts-Tür muss spiegelbildlich vorgegangen werden.
- Die Montage wird mit einem Langschild gezeigt. Für andere Türbeschläge sind ggf. andere Montagepunkte zu verwenden.

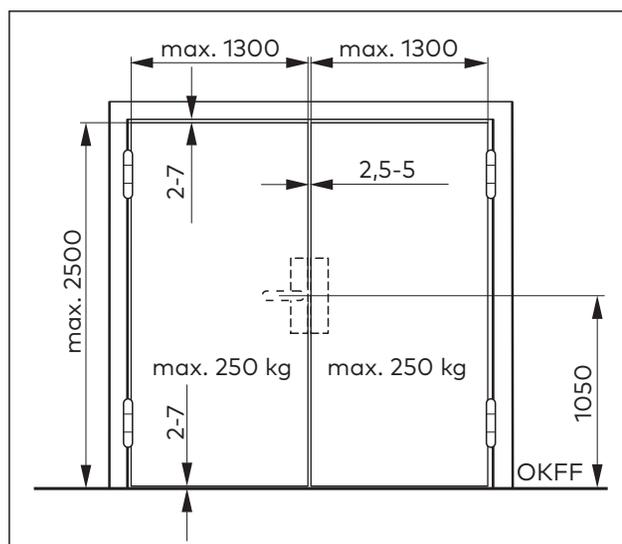


Abb. 18 Voraussetzungen für die Tür

### 4.2 Voraussetzungen für die Montage

- Die Tür entspricht den Angaben in Abb. 18 und ist maximal 5 mm verformt.
- Für die Montage im Verlauf von Fluchwegen: Die Tür öffnet in Fluchrichtung. Falls die Tür entgegen der Fluchrichtung öffnet, muss eine bauaufsichtliche Genehmigung vorliegen.
- In dem Türblatt (Standflügel) sind Ausnehmungen und Bohrungen vorhanden (siehe Kapitel 4.3).
- Für alle Schlösser außer SVI 5000: Das Türblatt ist vorgerüstet mit dem Anschlusskabel SVP-A 1100/2100.

### 4.3 Vorarbeiten

#### 4.3.1 Das Türblatt für Rohrahmen-Schlösser fräsen und bohren

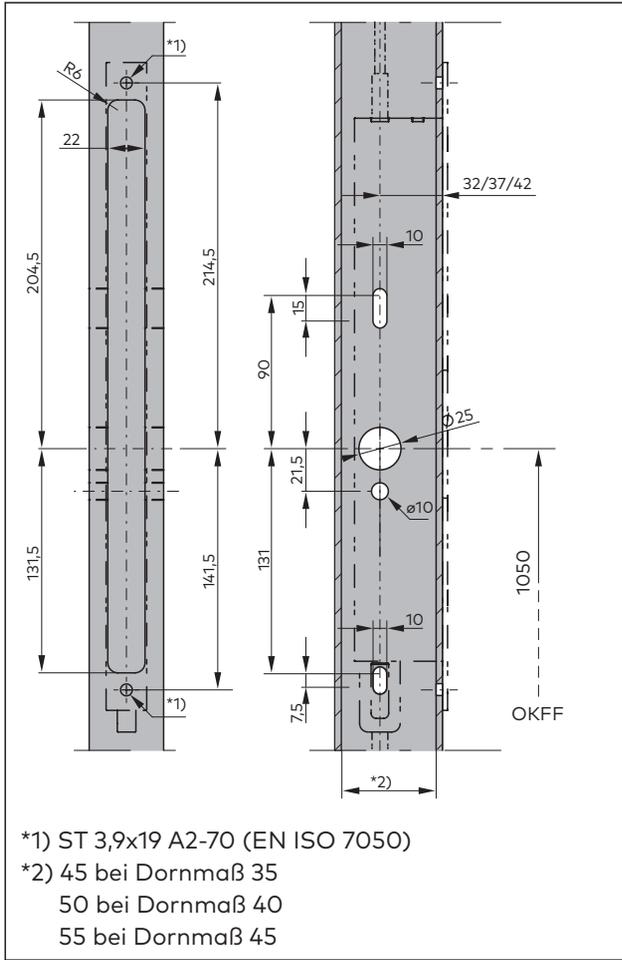


Abb. 19 SVI 2000/2000F

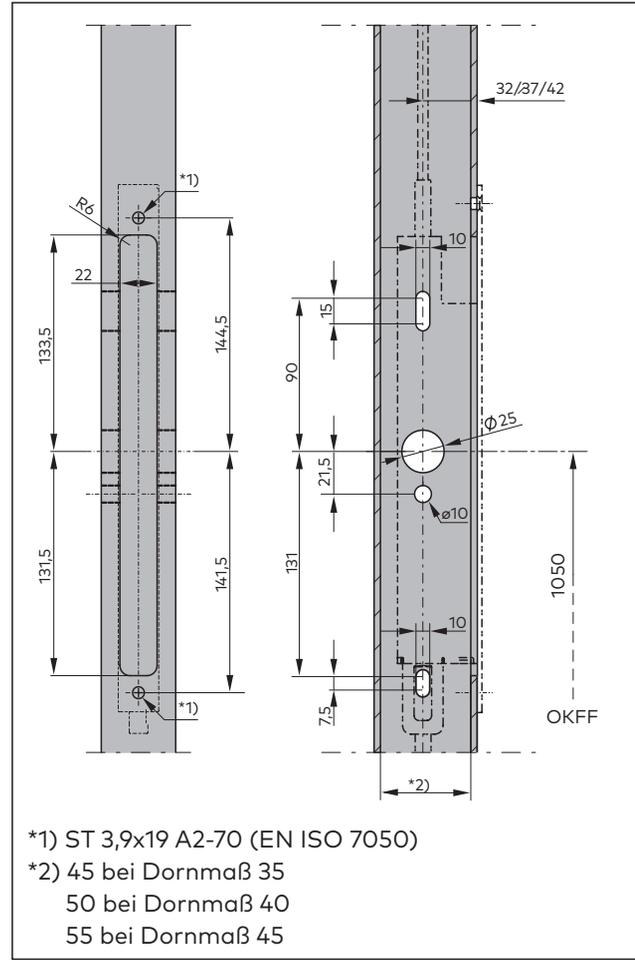


Abb. 20 SVI 4000/SVI 5000

4.3.2 Das Türblatt für Vollblatt-Schlösser fräsen und bohren

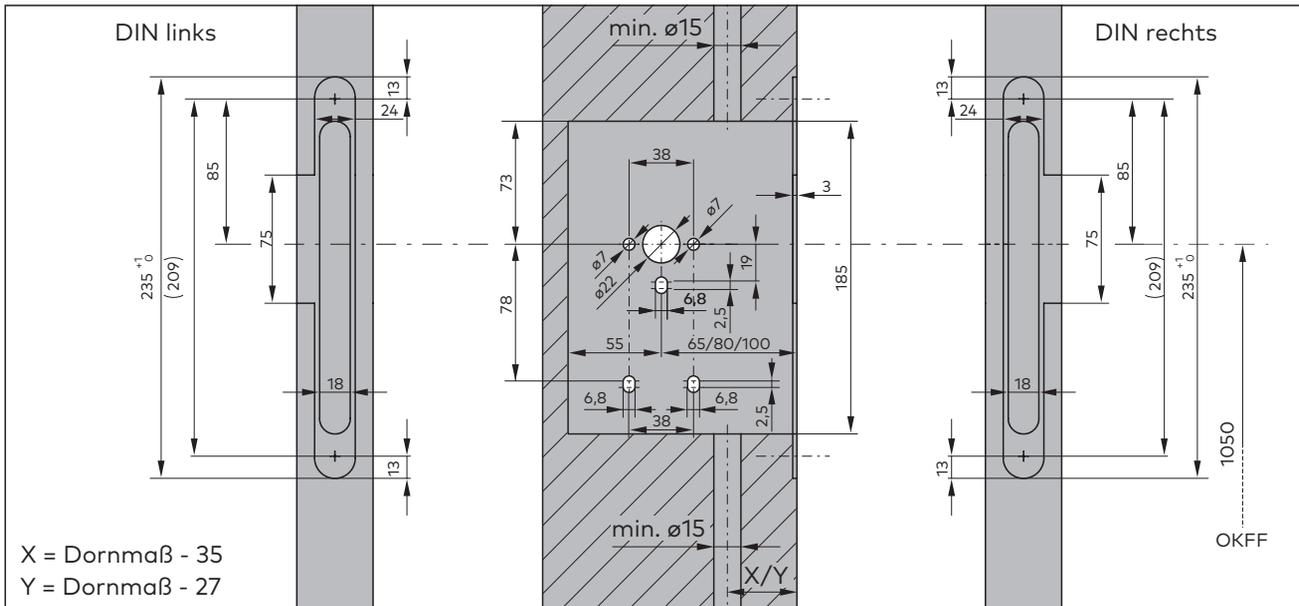


Abb. 21 Ausnehmungen und Bohrungen im Türblatt mit einem Lappenstulp

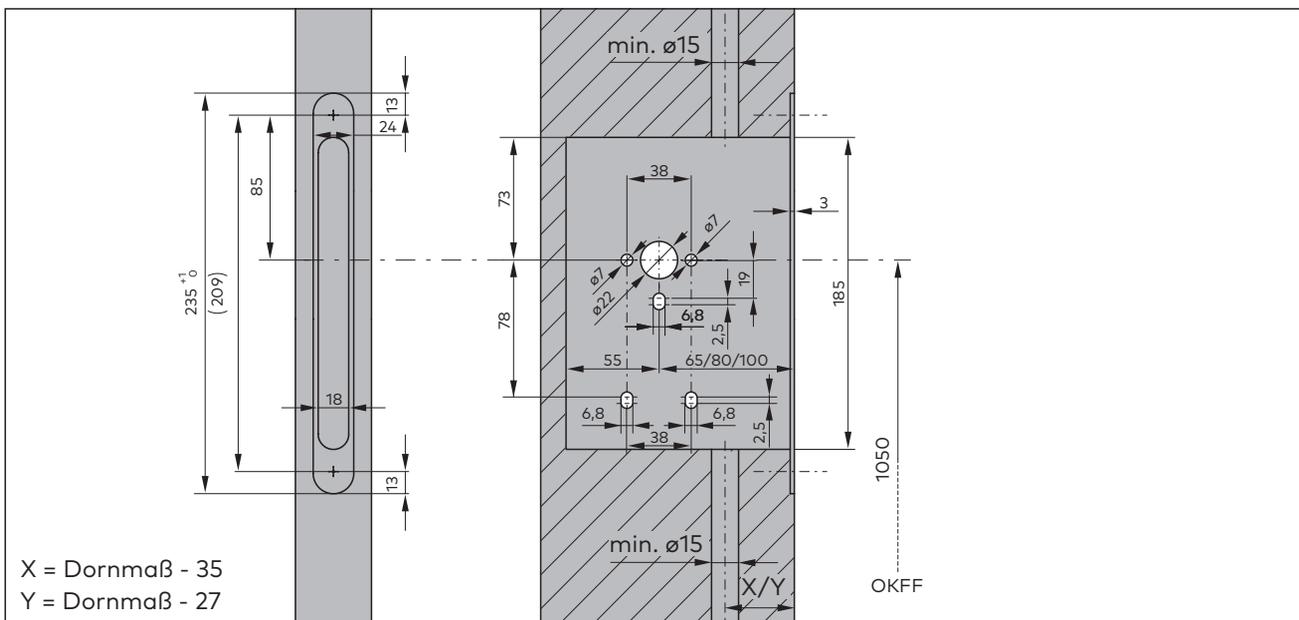


Abb. 22 Ausnehmungen und Bohrungen im Türblatt mit einem Flachstulp

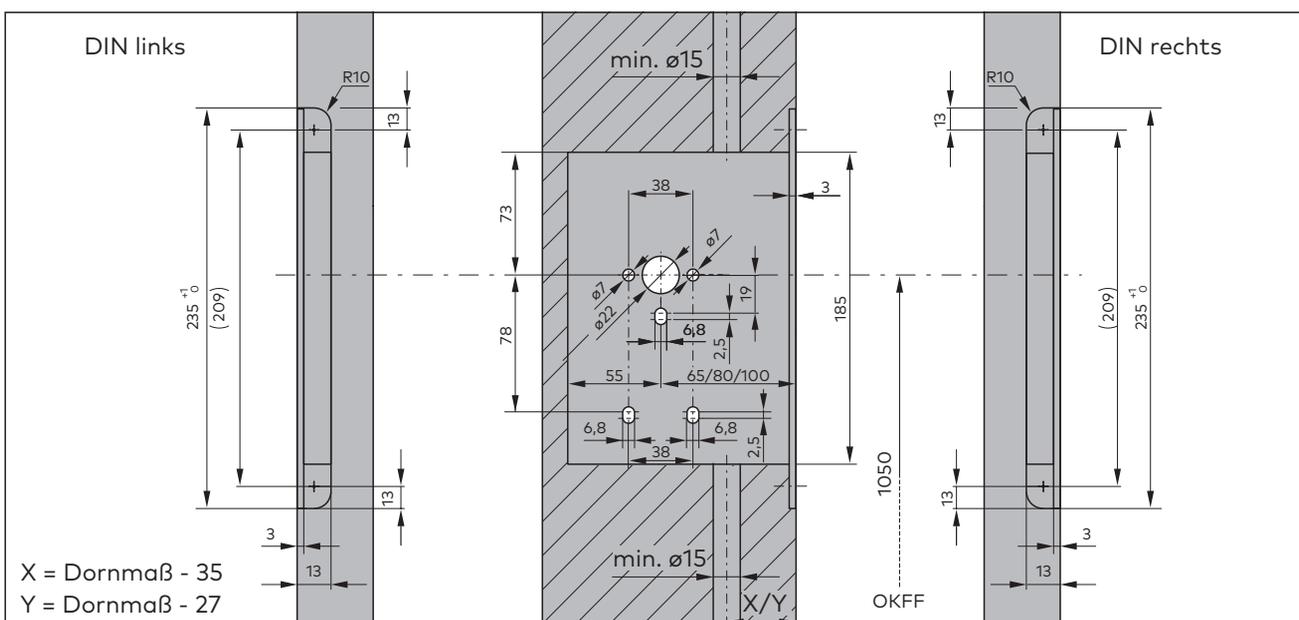


Abb. 23 Ausnehmungen und Bohrungen im Türblatt mit einem Winkelstulp

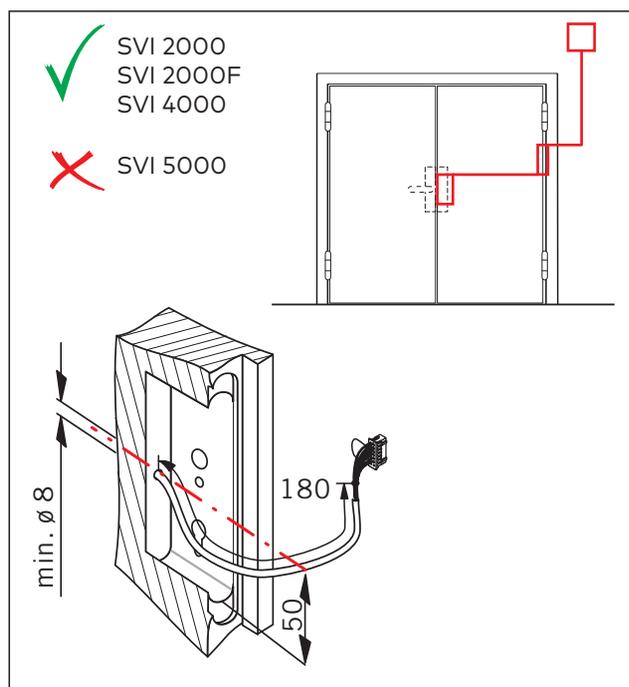


Abb. 24 Ausnehmung und Bohrungen im Türblatt für die Verkabelung

### 4.3.3 Den Fußboden für die Bodenmulde vorbereiten

Variante	X mm
PHA 2122-0 (0 mm)	26,5
PHA 2122-2 (2 mm)	24,5
PHA 2122-4 (4 mm)	22,5

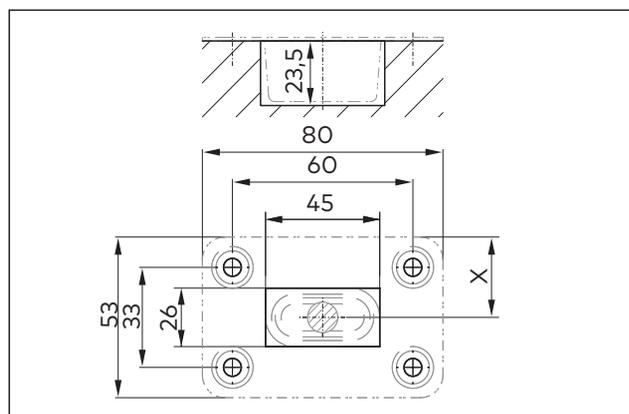


Abb. 25 Ausnehmungen für die Bodenmulde

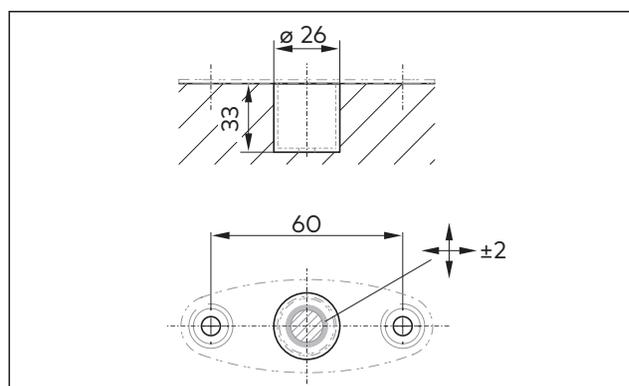


Abb. 26 Ausnehmung für eine verstellbare Bodenmulde (optional)

### 4.3.4 Die Zarge für das Stangenschließblech vorbereiten

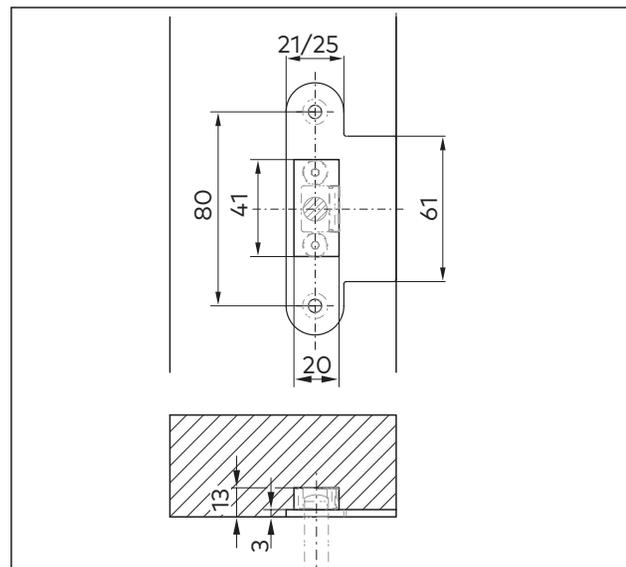


Abb. 27 Ausnehmungen für das Stangenschließblech

### 4.3.5 Das Türblatt für das Schaltschloss vorbereiten

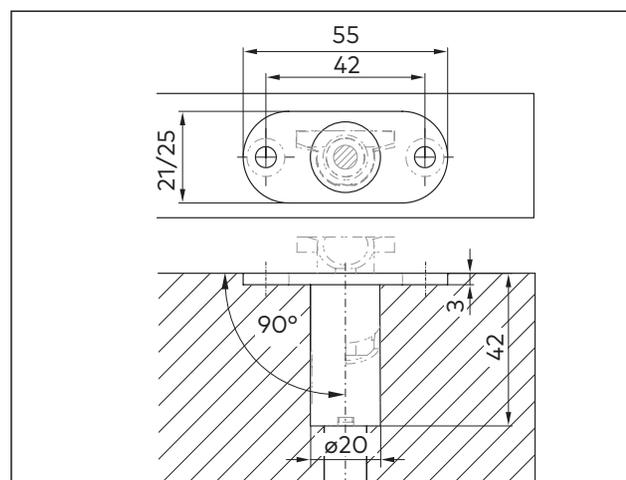


Abb. 28 Ausnehmungen für das Schaltschloss

### 4.3.6 Das Türblatt für die untere Stangenführung vorbereiten

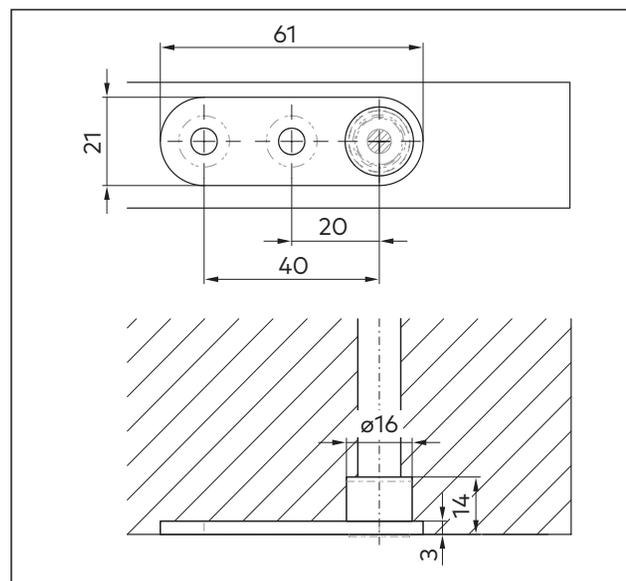


Abb. 29 Ausnehmungen für die unteren Stangenführung

## 4.4 Schlösser montieren

### 4.4.1 Rohrrahmen-Schloss montieren

1. Den Stulp anpassen (Abb. 30).

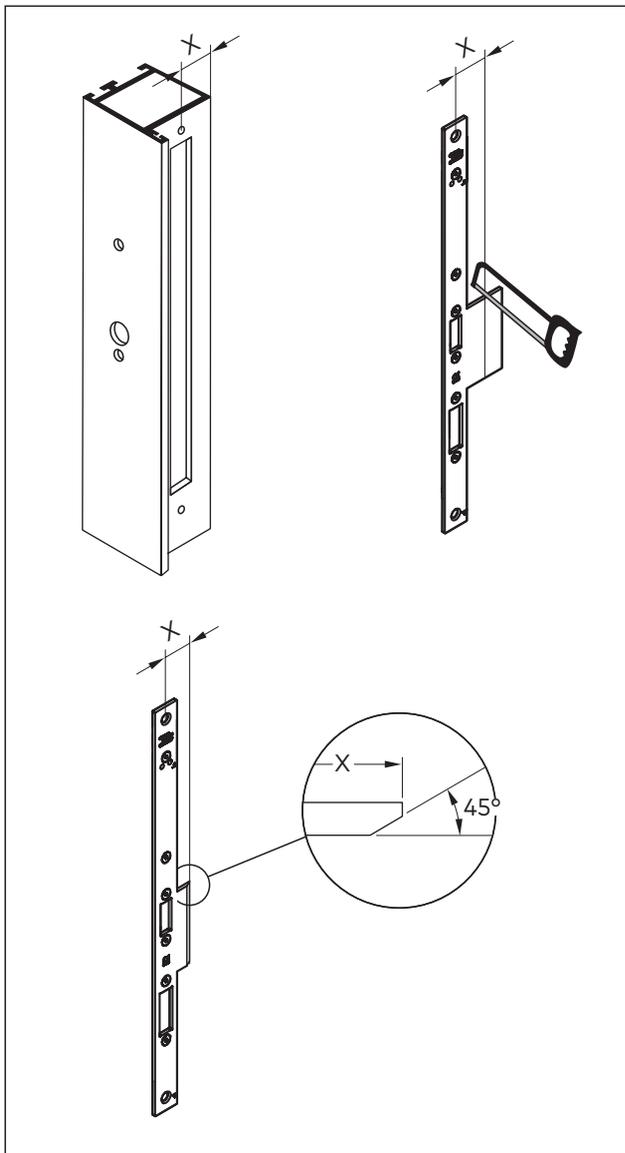


Abb. 30 Abmaße der Anpassungen

2. Ggf. den Stulp mit 1,5 Nm an das Schloss schrauben (Abb. 31).



#### Hinweis

Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten selbstsichernden Schrauben. Werden diese Schrauben wieder gelöst, müssen sie durch neue selbstsichernde Schrauben ersetzt werden.

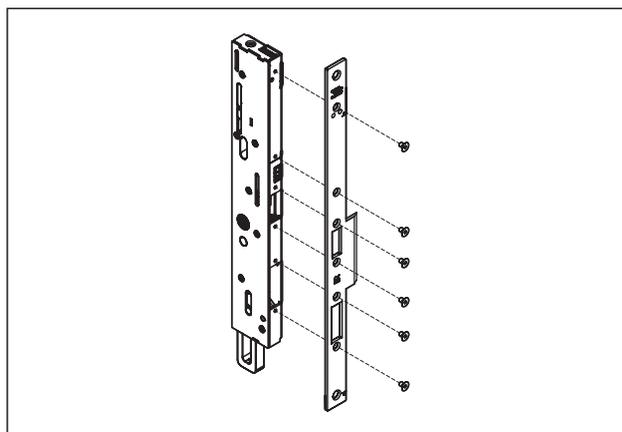


Abb. 31 Stulp anschrauben

3. Das Anschlusskabel SVP-A 1100/2100 einziehen und an das Schloss anschließen (Abb. 32).

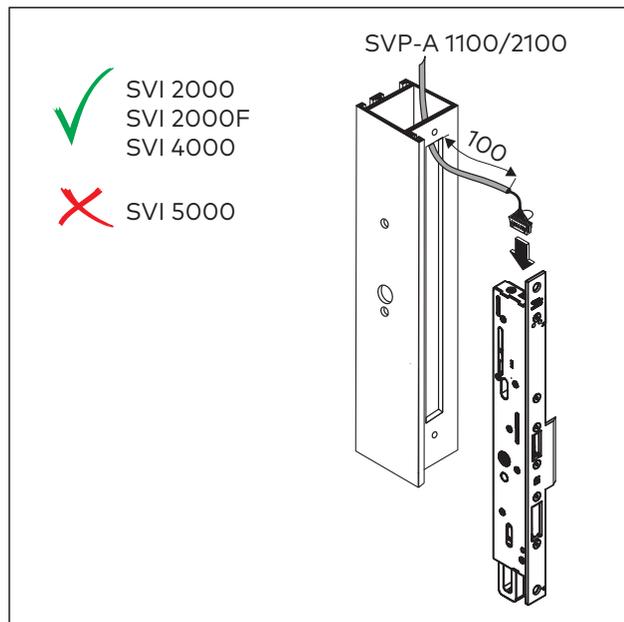


Abb. 32 Kabel anschließen

4. Das Schloss in den Türblattausschnitt einführen (Abb. 33).

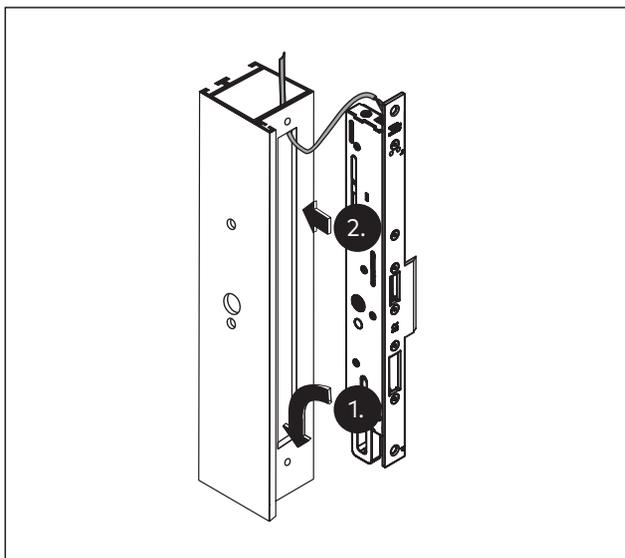


Abb. 33 Schloss einführen

5. Das Schloss festschrauben (Abb. 34).

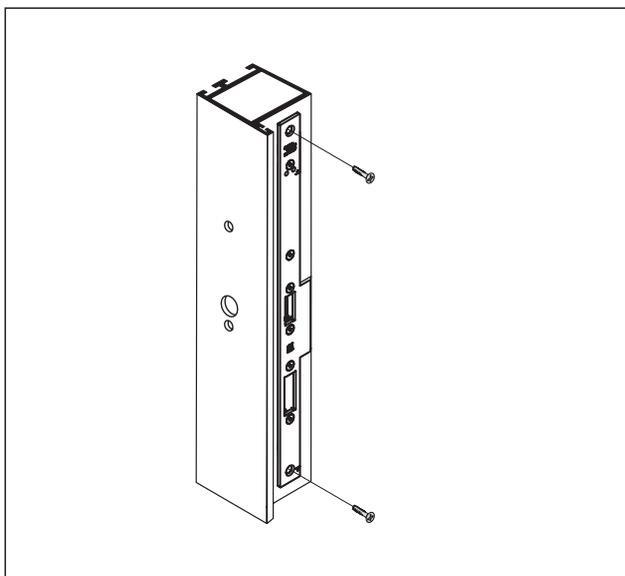


Abb. 34 Schloss festschrauben

#### 4.4.2 Vollblatt-Schloss montieren

1. Den Stulp anpassen (Abb. 35).

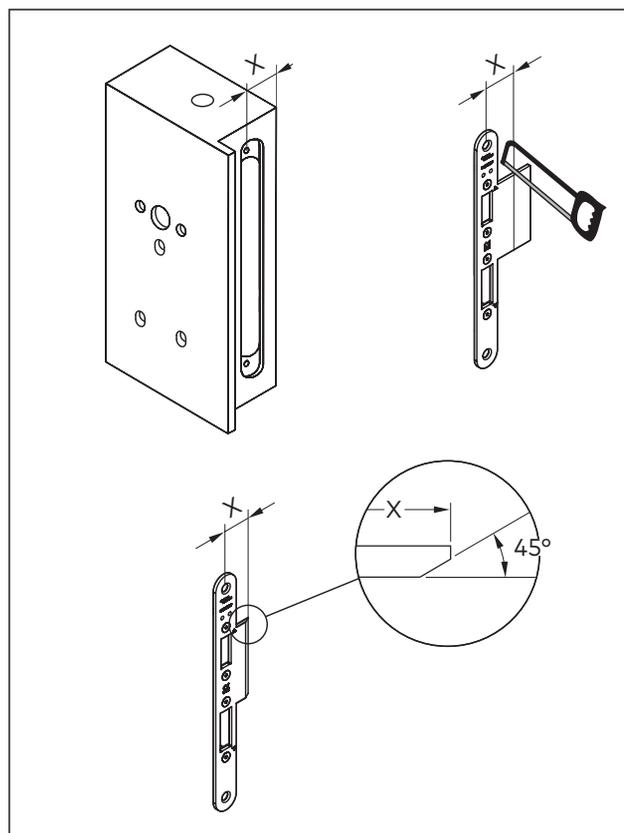


Abb. 35 Abmaße der Anpassungen

2. Ggf. den Stulp, entsprechend der DIN-Richtung der Tür, mit 1,5 Nm an das Schloss schrauben (Abb. 36).



#### Hinweis

Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten selbstsichernden Schrauben. Werden diese Schrauben wieder gelöst, müssen sie durch neue selbstsichernde Schrauben ersetzt werden.

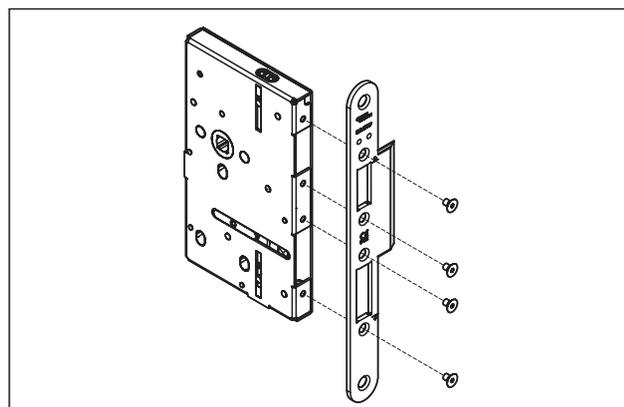


Abb. 36 Stulp anschrauben



**WARNUNG**

**Lebensgefahr durch klemmende Tür.**

Eine falsche Positionierung der Treibriegelstange oben am Schloss kann dazu führen, dass sich die Tür nicht zuverlässig öffnen lässt!

- Ggf. die Einschraubposition der Treibriegelstange verändern.

3. Einen der Gewindestifte oben am Schloss vollständig rausdrehen (Abb. 37). An dieser Position wird später die Treibriegelstange eingeschraubt.



**Hinweis**

Die Gewindestifte sind mit Schraubensicherungslack beschichtet und sind daher schwieriger rauszudrehen.

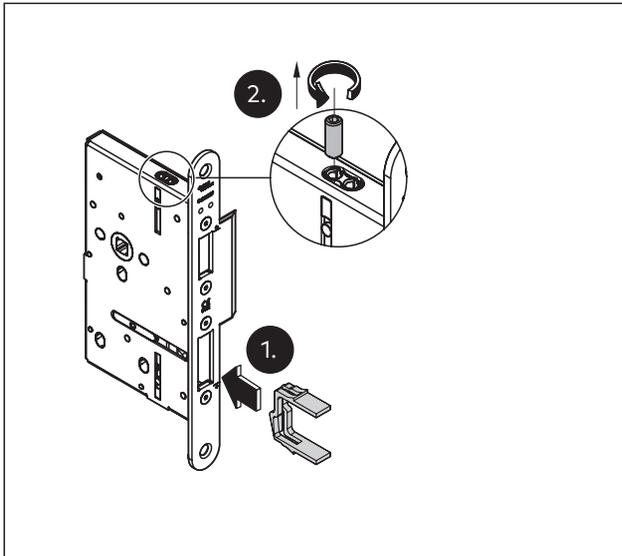


Abb. 37 Einen Gewindestift rausdrehen



**ACHTUNG**

**Sachschaden durch fehlenden Gewindestift.**

Ein fehlender Gewindestift oben am Schloss kann dazu führen, dass das Schloss beschädigt wird!

- Den Gewindestift in jedem Fall wieder in das Schloss einschrauben.

4. Um ggf. die Einschraubposition der Treibriegelstange zu verändern: Den Gewindestift oben am Schloss von der einen in die andere Bohrung schrauben.



**Hinweis**

Ggf. neuen Schraubensicherungslack auf den Gewindestift aufbringen.

5. Das Anschlusskabel SVP-A 1100/2100 einziehen und an das Schloss anschließen (Abb. 38).

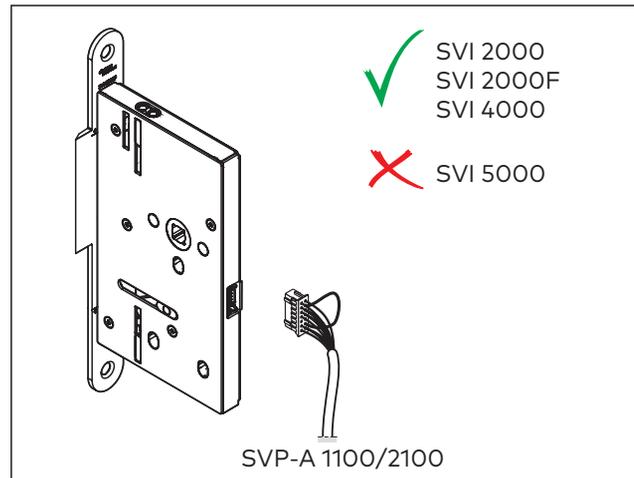


Abb. 38 Kabel anschließen

6. Das Schloss in den Türblattausschnitt einführen (Abb. 39).

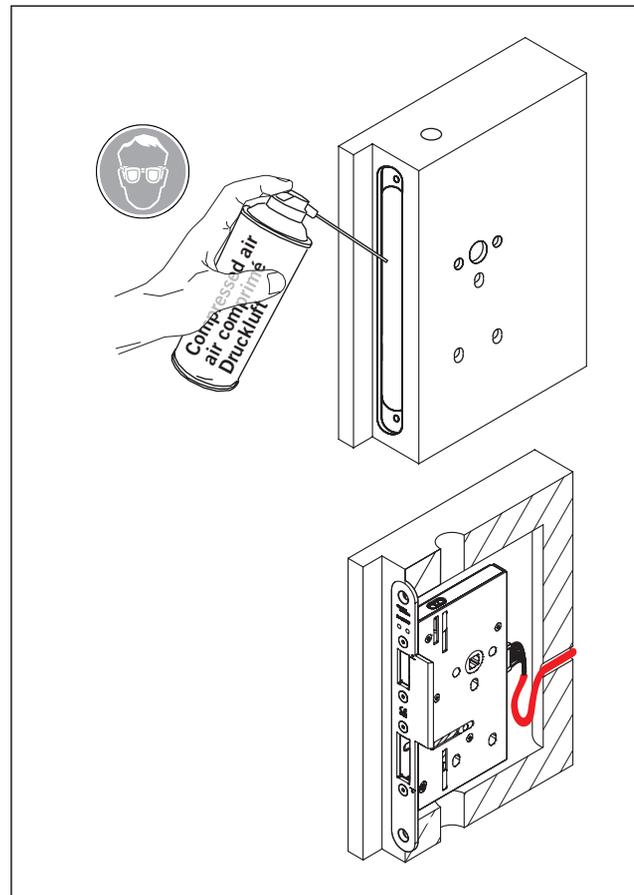


Abb. 39 Schloss einführen

7. Das Schloss festschrauben (Abb. 40).

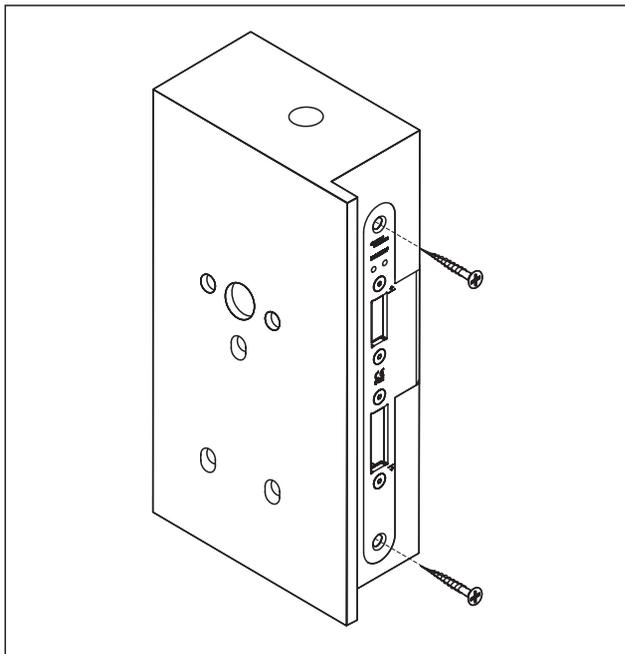


Abb. 40 Schloss festschrauben

4.5 Standflügel montieren



Hinweis

- Die zu montierenden Teile sind in den weiteren benötigten Sets enthalten.
- Montagereihenfolge beachten. Die Treibriegelstangen vollständig montieren, bevor der komplette Standflügel montiert wird.

4.5.1 Treibriegelstange montieren

1. Die Vorspannung der Feder an der oberen Treibriegelstange in Abhängigkeit zu der Türhöhe nach der Tabelle einstellen (Abb. 41).

Türhöhe in m	Anzahl Distanzstücke
2 - 2,55	0
2,55 - 2,85 *	1
2,85 - 3,15 *	2
3,15 - 3,50 *	3

\* Sondergröße

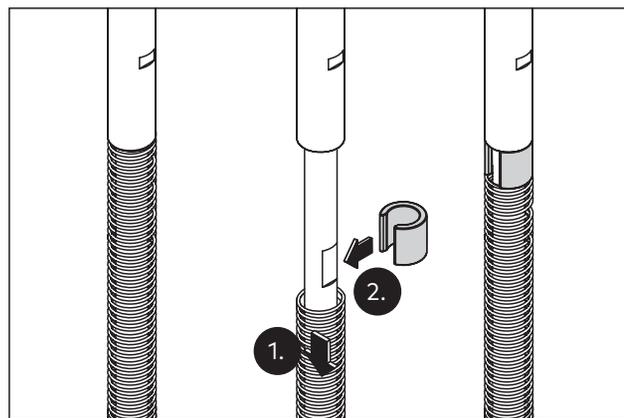


Abb. 41 Distanzstücke montieren

2. Die Länge der oberen Treibriegelstange ermitteln und markieren (Abb. 42).

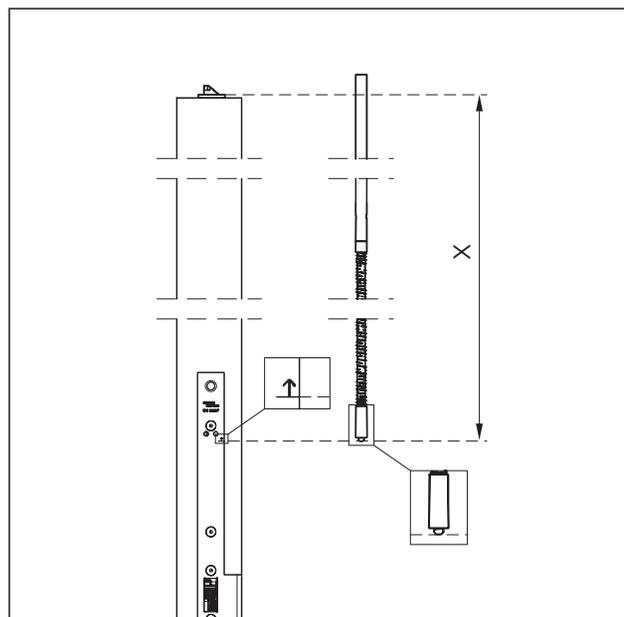


Abb. 42 Länge der oberen Treibriegelstange ermitteln

3. Die Länge der unteren Treibriegelstange ermitteln und markieren (Abb. 43).

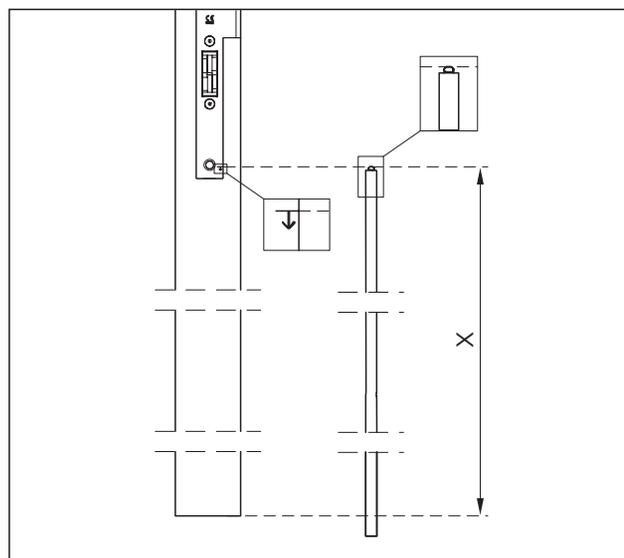


Abb. 43 Länge der unteren Treibriegelstange ermitteln

4. Die beiden Treibriegelstangen auf die ermittelte Länge kürzen und entgraten.
5. Den Kunststoffstopfen in die obere Treibriegelstange vollständig einsetzen (Abb. 44).

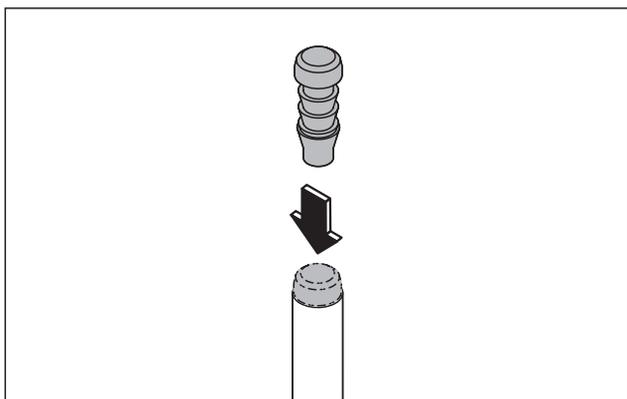


Abb. 44 Kunststoffstopfen einsetzen

6. Die Feststellklemme in das SVI-Schloss einsetzen (Abb. 45).

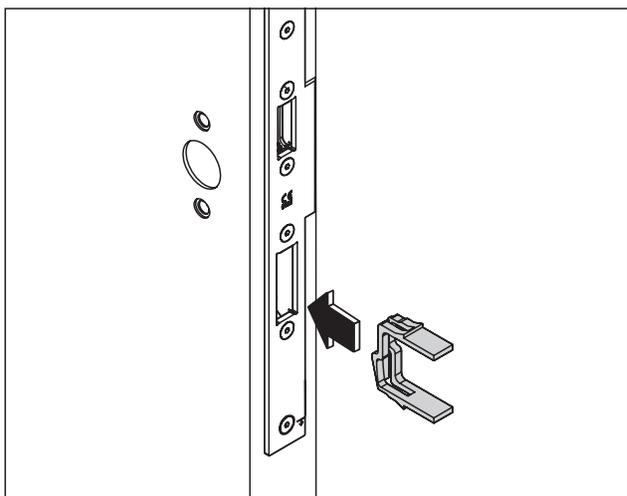


Abb. 45 Feststellklemme einsetzen

7. Die untere Führung für die Treibriegelstange am Standflügel montieren (Abb. 46).

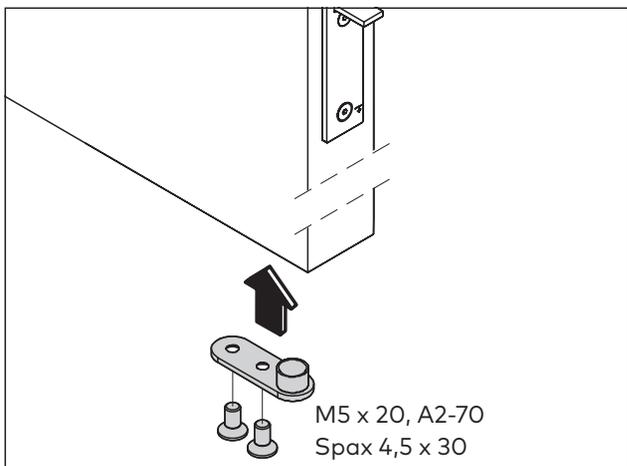


Abb. 46 Untere Führung montieren

8. Die obere Treibriegelstange in den Standflügel einführen und mit der Hand vollständig in das Schloss einschrauben (Abb. 47), sodass die Treibriegelstange später noch einstellbar ist.

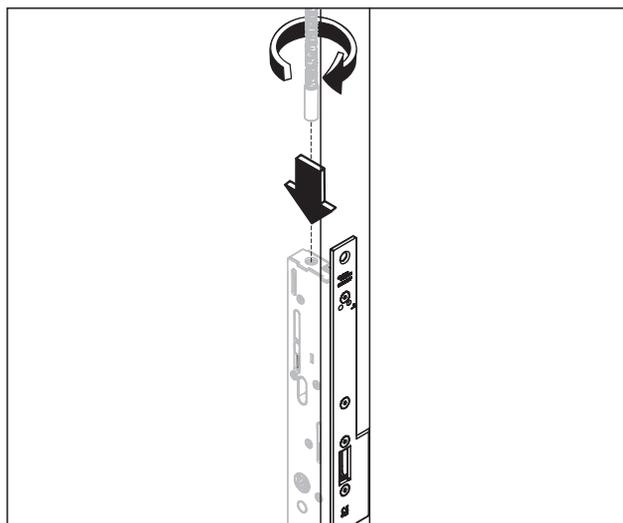


Abb. 47 Obere Treibriegelstange einschrauben

9. Die untere Treibriegelstange in den Standflügel einführen und in das Schloss mit 3,5 Nm einschrauben (Abb. 48).

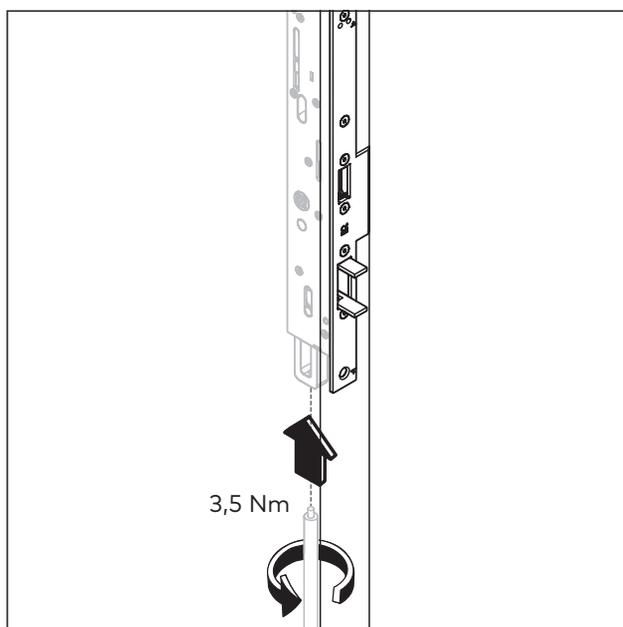


Abb. 48 Untere Treibriegelstange einschrauben

10. Die Feststellklemme von Schritt 6 aus dem SVI-Schloss entfernen.  
11. Das Schaltschloss oben am Standflügel montieren, sodass die schräge Fläche zur Zarge zeigt (Abb. 49).

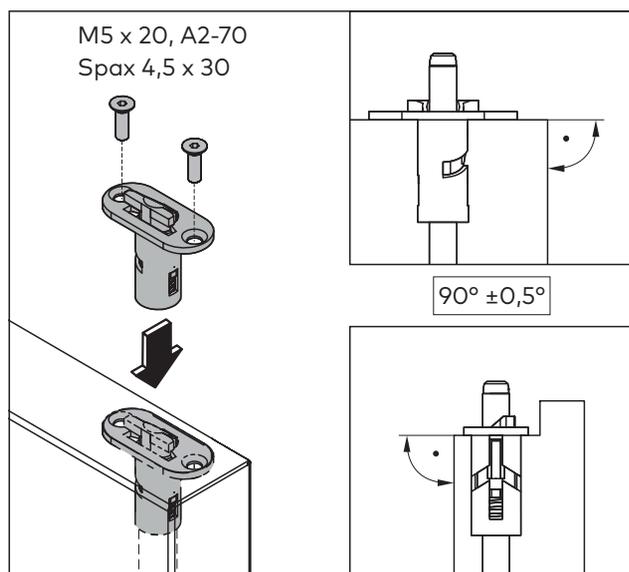


Abb. 49 Schaltschloss montieren

12. Funktionsprüfung: Schaltschloss betätigen und prüfen, ob die Stange ausfährt (Abb. 50).

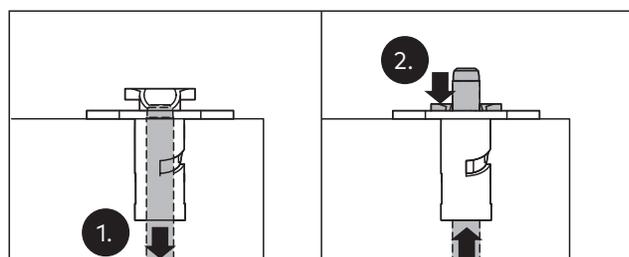


Abb. 50 Funktionsprüfung durchführen

13. Das Schloss betätigen, sodass die Treibriegelstangen eingezogen sind.

14. Den Standflügel montieren und in der Zarge ausrichten (Abb. 18).

15. Die Bodenmulde für die untere Treibriegelstange im Fußboden montieren (Abb. 51).

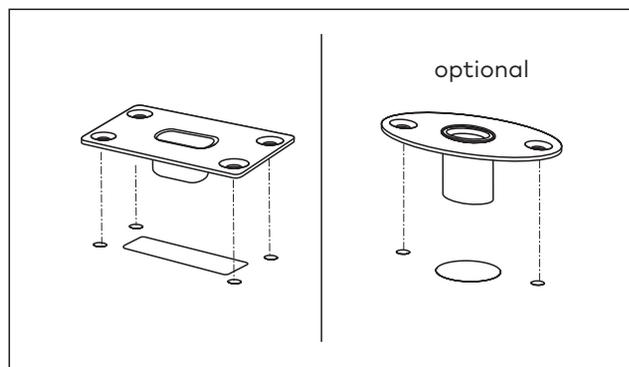


Abb. 51 Bodenmulde montieren

16. Das Stangenschließblech anpassen (Abb. 52).

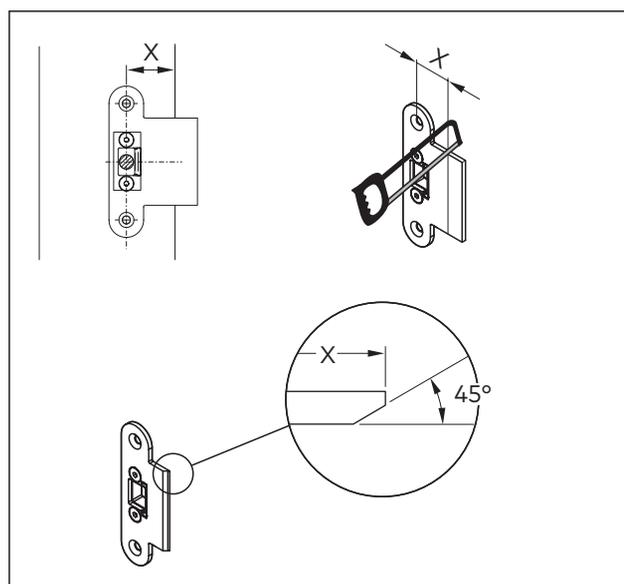


Abb. 52 Abmaße der Anpassungen

17. Das Stangenschließblech für die obere Treibriegelstange in der Zarge montieren (Abb. 53).

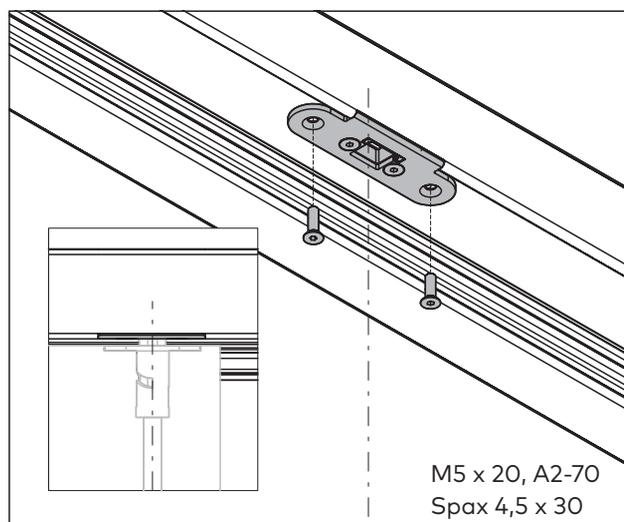


Abb. 53 Stangenschließblech montieren

#### 4.5.2 Obere Treibriegelstange einstellen

1. Das Schaltschloss wieder demontieren.
2. Das Schloss betätigen oder die obere Treibriegelstange vollständig in das Schloss eindrücken.
3. Den Standflügel öffnen.
4. Das Einstellwerkzeug mit der glatten Seite vollständig auf die Treibriegelstange aufsetzen (Abb. 54).

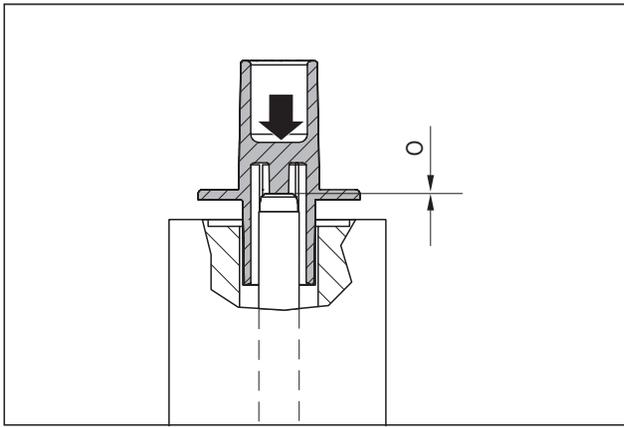


Abb. 54 Einstellwerkzeug vollständig aufsetzen

5. Den Standflügel in Schließrichtung bewegen und prüfen, wieviel Luft zwischen dem Einstellwerkzeug und dem Stangenschließblech in der Zarge ist.
6. Die Treibriegelstange durch rausdrehen so einstellen, dass der Kragen von dem Einstellwerkzeug bündig mit dem Stangenschließblech abschließt.

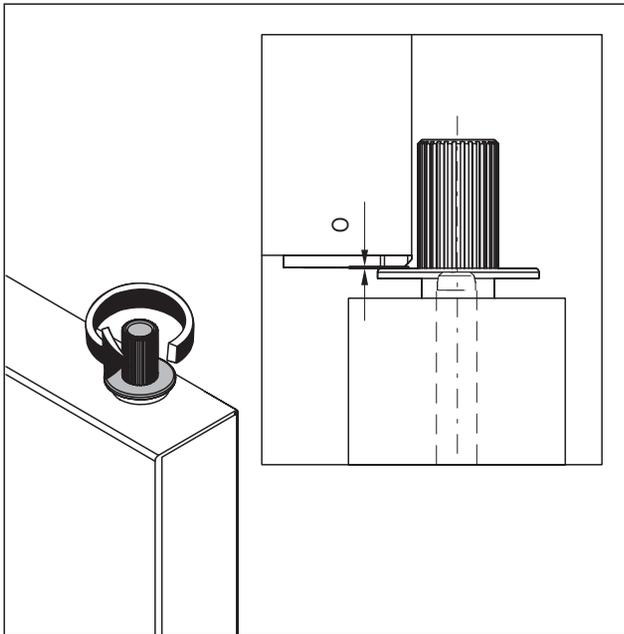


Abb. 55 Teller in der Mitte des Einstellwerkzeug bündig mit Stangenschließblech

7. Das Einstellwerkzeug von der oberen Treibriegelstange entfernen.
8. Das Schaltschloss oben am Standflügel wieder montieren, sodass die schräge Fläche zur Zarge zeigt (Abb. 49).

## 4.6 Obere Treibriegelstange fixieren

### 4.6.1 Rohrrahmen-Schloss

1. Das Schloss betätigen, sodass die Treibriegelstangen eingezogen sind.
2. Die obere Treibriegelstange durch die Bohrung im Stulp mit 1 Nm fixieren (Abb. 56).

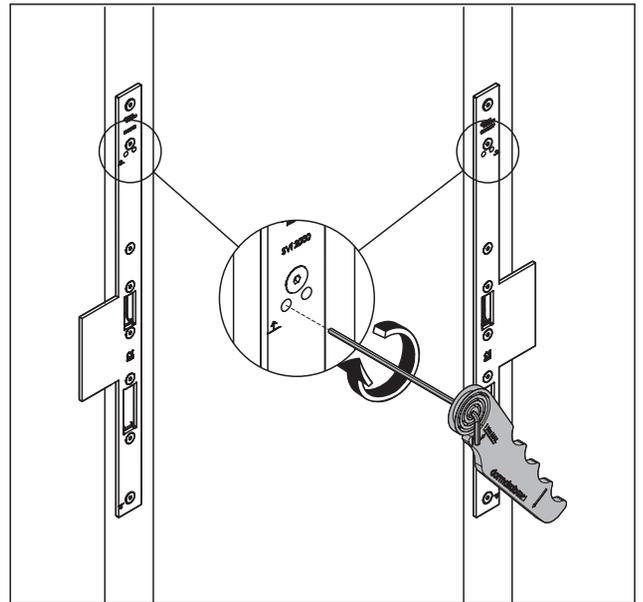


Abb. 56 Treibriegelstange fixieren

### 4.6.2 Vollblatt-Schloss

1. Den Standflügel schließen, sodass die Treibriegelstangen ausgefahren sind.
2. Die obere Treibriegelstange durch die Bohrung im Stulp mit 1 Nm fixieren (Abb. 57).

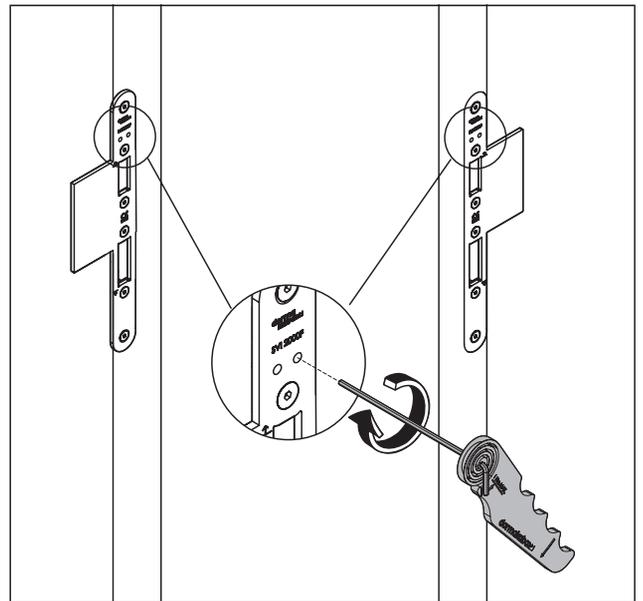


Abb. 57 Obere Treibriegelstange fixieren

### 4.7 Gangflügel montieren

**Hinweis**

- Die mitgeltenden Dokumente zu dem SVA-Schloss beachten.

### 4.8 Beschläge montieren

**Hinweis**

- Die mitgeltenden Dokumente der Beschläge beachten.
- Die Beschläge anderer Hersteller müssen der bestimmungsgemäßen Verwendung entsprechen.

1. Die Beschläge (Drücker, Panikstange oder Knauf) montieren.
2. Funktion der Beschläge prüfen.

## 5 Anzeigen

### 5.1 LED-Anzeige

Beim SVI 2000/2000F zeigen farbige Lichtsignale im Bereich um die Fallenaufnahme die allgemeine Betriebsbereitschaft an. Zusätzlich zeigt die LED-Anzeige die Fehlermeldungen an („9 Fehlermeldungen“ auf Seite 23).

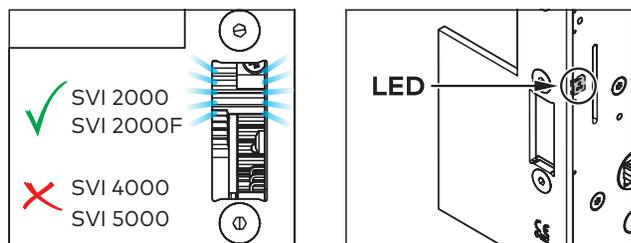


Abb. 58 LED-Anzeige in der Fallenaufnahme

LED-Anzeige	Farbe	Dauer
Betriebsbereit	<span style="background-color: green; width: 20px; height: 10px; display: inline-block;"></span>	2000 ms

## 6 Test des integrierten Power Reserve Moduls SVA 2000F

Das interne Power Reserve Modul wird 5 Minuten nach dem Einschalten der Spannung und danach alle 48 Stunden getestet. Wird der Test mit einem Fehler abgeschlossen, erscheint der entsprechende Blinkcode einmal gemäß Fehlermeldungen (siehe Kapitel 9). Der Test wird dann nach weiteren 5 Minuten ein zweites Mal durchgeführt. Sollte dieser Test ebenfalls negativ ausfallen, wird der Blinkcode dauerhaft angezeigt.

## 7 Anschlussbelegung SVI 2000(F)

	SVP-A 1100/2100 Kabelfarben	Anschluss
PIN 1	bk	GND
PIN 2	rd	-
PIN 3	wh	+24V DC
PIN 4		-
PIN 5	bn	-
PIN 6	vio	Verriegelt, Ausgang schaltet gegen GND, 30 mA bei max. 30 V DC
PIN 7	rd/bu	-
PIN 8	bu	-
PIN 9	gn	-
PIN 10	pk/gy	Riegelkontakt *
PIN 11	ye	Riegelkontakt *
PIN 12		-
PIN 13	gy	RS485 N
PIN 14	pk	RS485 P

\* nur bei Sonderartikeln

## 8 Montage abschließen

1. Alle Spaltmaße prüfen. Falls erforderlich, die Türflügel in der Zarge justieren (Abb. 18).
2. Prüfen, ob alle vorgesehenen Teile montiert sind und dass keine nachträglichen Veränderungen vorgenommen oder zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt wurden.
3. Sicherstellen, dass die Verriegelungspunkte nicht blockiert sind.
4. Mit einem Kraftmesser die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses messen und aufzeichnen. Die Betätigungskräfte dürfen für Notausgangsverschlüsse nach EN 179 max. 70 N betragen, für Paniktürverschlüsse nach EN 1125 max. 80 N.
5. Die Bodenmulde reinigen.
6. Diese Anleitung an den Betreiber übergeben und auf die regelmäßige Wartung und Aufzeichnungspflichten hinweisen (siehe Kapitel 8).

## 9 Fehlermeldungen

LED-Anzeige	Ursache	Maßnahme
■ ■ ■ ■ ■ 	Spannungsversorgung außerhalb des Toleranzbereichs (24 V DC +/- 15 %)	Netzteil prüfen.
■ ■ ■ ■ ■ 	Test der Power Reserve-Funktion ist fehlerhaft (nur SVA 2000F)	dormakaba Service anrufen.
■ ■ ■ ■ ■ 	Entriegelung/Verriegelung nicht erfolgreich	Prüfen, ob der Riegel von außerhalb des Schlosses blockiert wird. Wenn nicht, dormakaba Service anrufen.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	Allgemeiner Fehler	Spannungsversorgung für die Tür trennen und wieder aktivieren. Falls der Fehler weiterhin besteht, dormakaba Service anrufen.
■ ■ ■ ■	SVA-SVI-Busverbindung unterbrochen	Korrekte Verkabelung prüfen, insbesondere die Verkabelung von SVA- und SVI-Schloss.

## 10 Wartung

Folgende Wartungsschritte **mindestens einmal im Monat** durchführen, damit der sichere Gebrauch des SVA-/SVI-Schlusses gewährleistet ist:

1. Alle Teile des Türschlusses überprüfen und betätigen. Sicherstellen, dass sie uneingeschränkt betriebsfähig sind.
2. Sicherstellen, dass alle vorgesehenen Teile montiert sind und dass keine nachträglichen Veränderungen vorgenommen oder zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt wurden.
3. Sicherstellen, dass die Verriegelungspunkte nicht blockiert sind.
4. Mit einem Kraftmesser die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses messen und aufzeichnen. Die Betätigungskräfte dürfen für Fluchttüren nach EN 179 max. 70 N betragen, für Fluchttüren nach EN 1125 max. 80 N. Die Betätigungskräfte dürfen sich im Vergleich zur Messung nach der Erstinstallation nicht wesentlich geändert haben.
5. Die Bodenmulde reinigen.
6. Das Datum der Wartung, die ausgeführten Mängelbehebungen und den Namen des Ausführenden notieren.



### Hinweis

Die SVI-Vollblatt-Schlösser verfügen über eine dauerhafte Trockenschmierung mit Gleitlack.

- Bei Bedarf ist eine ergänzende Schmierung mit Teflonspray (acetonefrei) zulässig.

## 11 Demontage und Entsorgung

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Montage.



Das Produkt darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Entsorgen Sie das Produkt umweltgerecht in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen.

Beachten Sie die für Sie geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.